

Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung

- Ausgabe 01

- April 2022

Zugestellt durch Post.at



Frohe Ostern und eine schöne Frühlingszeit

wünschen der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Marktgemeinde Schörfling am Attersee



Liebe Schörfingerinnen und Schörfinger, liebe Jugend!



Nach mittlerweile 2 Jahren auf und ab in der Corona-Pandemie hält uns nun der Krieg in der Ukraine in Atem. Niemand hätte sich auch nur annähernd vorstellen können, dass so etwas in unserer heutigen Zeit überhaupt noch möglich ist! Schon in den ersten Tagen des Krieges habe ich via Social Media dazu aufgerufen, sich zu melden, falls jemand ein Quartier für die flüchtenden Menschen zur Verfügung stellen kann – ich übernehme gerne die Koordination und Vermittlung. Weiters werden dzt. natürlich auch verschiedenste Hilfsgüter benötigt – hier ist es aus heutiger Sicht am Sinnvollsten, Geld auf die verschiedenen Spendenkonten zu spenden, damit die gerade am notwendigsten gebrauchten Sachen direkt angeschafft werden können! Gerade jetzt ist Zusammenhalt, Gemeinschaft und Solidarität gefragt.

Doch trotz Pandemie und Krieg muss auch die kommunale Arbeit weitergehen. Wie in den letzten Gemeindevoranschlägen angekündigt ist es durch effizientes und sparsames Wirtschaften wieder gelungen, den Haushaltsvoranschlag 2022 auszugleichen – es konnten auch noch Mittel für außerordentliche Vorhaben und Anschaffungen vorgesehen werden.

Folgende Projekte sind gerade im Entstehen bzw. sind kurz vorm Start

- Die neue Krabbelstube soll planmäßig im September in Betrieb gehen
- Der neue Löschwasserbehälter in Oberhehenfeld (Geinberg) konnte fertiggestellt werden
- Für den Bauhof (Wassermeister) wurde ein gebrauchtes E-Auto angeschafft – ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz
- Der Kaufvertrag zum Ankauf des Raika Gebäudes wurde im Dezember von mir unterfertigt – die weitere Nutzung des Gebäudes soll über einen Bürgerbeteiligungsprozess abgewickelt werden

- Das neue „Altersgerechte/Betreubare Wohnen“ wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 zu beziehen sein
- Der Spatenstich für eine neue Wohnanlage am Birkenhügel erfolgte – hier entstehen 19 neue Eigentumswohnungen (der Großteil davon gefördert)
- Auch der Bau des Wohnprojektes in der Gmundnerstraße (ehem. GH Hubinger) soll zeitnah starten
- Für die Freiwillige Feuerwehr Oberhehenfeld wird ein Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft
- Um das Gemeindeamt komplett durch alle Stockwerke barrierefrei zu gestalten, wird ein Plattformtreppenlift angeschafft
- Die nächste Etappe der Kanal- und Straßensanierung läuft bereits (Hauptstraße Kammer)
- Wichtige Wirtschaftsförderungen wurden adaptiert, verlängert und beschlossen
- Die Planung für den Ausbau und der Adaptierung der Volksschule wurde fortgesetzt
- Für Mai ist ein Verkehrsworkshop geplant

Wie man der o.a. Auflistung entnehmen kann, wird durch Anschaffungen und Projekte in unserem Heimatort viel zum Wohle der BürgerInnen investiert!

Das ist nur aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen möglich – herzlichen Dank für die parteiübergreifende Arbeit für unseren Ort!

Ich bin nun seit fast 6 Monaten Bürgermeister unserer Marktgemeinde und werde oft gefragt, ob ich mich schon gut eingearbeitet habe – dies kann ich auf jeden Fall bestätigen. Meine neue Aufgabe ist sehr vielfältig, abwechslungsreich und jeden Tag aufs Neue interessant und herausfordernd – es macht Freude, für Schörfing arbeiten zu dürfen.

In diesem Sinne hoffe ich auf baldigen Frieden und wünsche Ihnen allen einen schönen Frühlingsbeginn und frohe Ostern!

Ihr/Euer Bürgermeister

Gerhard Gründl

Gemeinderats- sitzung



Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2021:

Über die wesentlichsten Beschlüsse wird berichtet:
Alle Beschlüsse, sofern nicht angemerkt, erfolgten einstimmig.

Bebauungsplan Nr. 32 - Berger / Seestraße – Verfahrensstand

Das Verfahren zum Bauungsplan Nr. 32 wurde eingestellt und die Antragsteller wurden diesbezüglich informiert.

Bebauungsplan Nr. 37 - Seepark Kammer – Einleitung

Der Bauungsplan wurde nicht eingeleitet, sondern wird den Bauwerbern zur nochmaligen Überprüfung übermittelt und zur Einleitung in der nächsten Bauausschusssitzung vorbereitet.

Bebauungsplan Nr. 38 - Hödlmoser-Leitner – Einleitung

Die Bauungsplanänderung Nr. 38 wurde eingeleitet.
22 JA, 3 Stimmenthaltungen (GRÜNE)

Flächenwidmungsplanänderung 5.14 u. ÖEK 2.3

Es wurde eine entsprechende positive Stellungnahme ausformuliert und in offener Frist abgegeben.
22 JA, 3 Stimmenthaltungen (GRÜNE)

Flächenwidmungsplanänderung 5.19 - Katamay – Verfahrensstand

Dieser Punkt wird nochmals im Bauausschuss behandelt.

Antragstellung an das Land OÖ zur Erlassung der Vor- behaltsgebiete-Verordnung gem. § 6 Abs. 1 Zi 1 bis 3 des OÖ Grundverkehrsgesetzes 1994 – Befürwortung

Die Antragstellung an das Land OÖ zur Erlassung der Vorbehaltsgebiete-Verordnung gem. § 6 Abs. 1 Zi 1 bis 3 des OÖ Grundverkehrsgesetzes 1994 über das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Schörfling wurde befürwortet.

ÖBB Querung Schörfling Kammer, Katasterschlussver- messung – Beschluss

Die Abschreibung des 4 m² großen Bereiches vom Grundstück 218/3 und die Aufhebung aus dem Gemeindegebrauch wurde beschlossen.

Dienstpostenplanänderung gem. OÖ Gemeinde-Dienst- postenplanverordnung 2019

Der geänderte Dienstpostenplan wurde beschlossen.

Lehrstellenförderung 2022 – 2026

Die vorliegende Fördervereinbarung für 01. Jänner 2022 - 31. Dezember 2026 wurde beschlossen.

Hundeabgabeverordnung

Die Verordnung wurde beschlossen.

Antrag auf Kostenübernahme/Kostenerstattung für die Renovierung des Badehauses am Badeplatz Seebad Pfahlbaudorf

Die Subvention in der Höhe von € 2.500,00 wird an den Verein Interessensgemeinschaft Seebad Pfahlbaudorf ausgezahlt.

Prüfungsausschuss – Bericht 04/2021

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich mit folgenden Themen: Bericht der Obfrau, Investitionstätigkeit der Marktgemeinde Schörfling im Bereich Wasser, & Kanal- und Straßenbau 2016 - 2021 sowie Berichte von Amtsleitung und Bürgermeister über aktuelle Projekte.
Die Obfrau Mag. Brigitte Klein berichtete über die stattgefundene Sitzung.

Voranschlag 2022 samt MFP 2022 - 2026 – Entwurf

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2022 - 2026 wurde beschlossen.

Marktplatz 3 - Raiffeisenbank Attersee-Nord – Kaufvertrag

Der vorliegende Kaufvertrag wurde beschlossen.

Wegeerhaltungsverband; neue Satzungen

Der Bescheid nach § 90 StVO 1960 idgF und die dazugehörige Verordnung nach § 43 StVO 1960 idgF und die neuen Satzungen wurden beschlossen.

Prüfbericht über die eingeschränkte Gebarungsprüfung durch die BH Vöcklabruck – Bericht

Der Gemeinderat nahm diesen Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

Prüfbericht über die eingeschränkte Gebarungsprüfung durch die BH Vöcklabruck – Zuweisung an den Prüfungsausschuss

Der Gemeinderat hat den Prüfungsausschuss damit beauftragt, sich in seiner nächsten Sitzung mit den Feststellungen und Handlungsempfehlungen auseinanderzusetzen.

Krabbelstube, Architektenbüro Sumereder - Werkvertrag – Auftragsvergabe

Der vorliegende Vertrag betreffend Planung, Oberleitung und örtliche Bauaufsicht für den Neubau der Krabbelstube Schörfling am Attersee wurde beschlossen.

Klage Gemeinde Unterach - Müllabfuhrgemeinschaft – Vergleichsangebot

Der Gemeinderat stimmte dem gegenständlichen Vergleich zu.

Löschwasserbehälter – Dienstbarkeitsvertrag

Der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag mit Herrn Johann Heiml wurde beschlossen.

In Gemeinderatsprotokolle kann während des Parteienverkehrs Einsicht genommen werden.

Sitzungstermine 2022

Gemeindevorstand	Gemeinderat
28. Juni 2022	05. Juli 2022
04. Oktober 2022	11. Oktober 2022
06. Dezember 2022	13. Dezember 2022

Ärztlicher Notdienst

Außerhalb der normalen Ordinationszeiten Ihres Allgemeinmediziners sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie den diensthabenden Arzt über die Ärztenotrufnummer 141.

Bei Notfällen wählen Sie bitte Tel. 144.

Apotheke

SEE-APOTHEKE Hauptstraße 32, Tel. 07662 25 70	
Montag bis Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr

Praktische Ärzte

Gemeindearzt Dr. Bernd und Dr. Karin Hainbacher
Kronbergerweg 2, Tel. 07662 26 02
Mo, Di, Mi, Do, Fr 07:30 - 12:00 Uhr
Montag 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 16:30 - 19:00 Uhr

Dr. Johannes Steinmann
Hauptstraße 7C/3, Tel. 07662 299 57
Montag 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 07:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:30 - 18:00 Uhr
Freitag 07:30 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Stefanie Mayer
Lederergasse 24, Tel. 07662 40 60
Montag, Donnerstag: 12:00 - 16:00 Uhr
Di, Mi, Fr 08:30 - 12:30 Uhr

Dr. Henriette Grubinger-Parzer
Marktplatz 20, Tel. 07662 2671
Montag und Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag 08:00 - 10:00 Uhr

Blutspendeaktion

Bei der Blutspendeaktion am 29. November 2021 konnten 65 BlutspenderInnen begrüßt werden.



Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes OÖ bedankt sich bei allen SpenderInnen sowie allen ehrenamtlichen HelferInnen dieser Aktion.

Service-Hotlines bei Störungen



Energie AG

z.B. bei Stromausfall Tel. 05 9000 3030

OÖ. Ferngas AG

z.B. bei Gasstörungen Tel. 0800 80 08 01

Marktgemeindeamt Bürgerservice

Fundamt, Müllentsorgung, Winterdienst etc.
Tel. 07662 32 55- DW 23, 24 oder 31

Marktgemeindeamt Umwelta Abteilung

Straßenbeleuchtung - Tel. 07662 32 55- DW 32

Bauhof Wassermeister Stv. Gerhard Riedl

Wasserprobleme, Wasserzählertausch, etc.
Tel. 0664 362 84 09

Bauverhandlungen

Es findet auch im Jahr 2022 ca. 1 x im Monat ein Termin mit dem Bezirksbausachverständigen zur Vorprüfung von Bauvorhaben statt.



Die Unterlagen werden **nach Eingangsdatum** am Bauamt **gereiht** und kommen in dieser Reihenfolge zur Vorprüfung bei der Bauverhandlung.

Bei Fragen steht Ihnen die Bauabteilung unter Tel. 07662 32 55- DW 32, 35 oder 41 zur Verfügung.

Öffnungszeiten ASZ Seewalchen a. A.

Tel. 07662 43 80

Montag: 08:00 - 13:00 Uhr
Dienstag: 12:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Steuer- und Rechtsberatung



Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee bietet auch 2022 allen Gemeindebürgern wieder eine kostenlose Rechts- und Steuerberatung an.

In Zusammenarbeit mit der Steuerberatungskanzlei Mayrhofer + Partner und der Anwaltskanzlei Dr. Arnold Mayrhofer aus Schörfling am Attersee stehen Experten für alle Rechts-, Steuer- und Sozialversicherungsfragen zur Verfügung.

**Die Beratung findet am
Donnerstag, 19. Mai 2022
Donnerstag, 20. Oktober 2022
in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr
im Gemeindeamt, 1. OG,
Sitzungssaal Nr. 22, statt.**

Um telefonische Voranmeldung, bei Frau Carina Kreuzer, Tel. 07662 32 55-25 wird gebeten.

Überwachung Parkraum und Hundehaltegesetz 2022

Bitte beachten Sie, dass die Überwachung der Kurzparkzonen und die Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen des Hundehaltegesetzes auch heuer wieder das ganze Jahr erfolgen wird.

Parkuhren

Parkuhren sind gratis am Gemeindeamt im Bürgerservice, Zimmer 10 und 11 im EG erhältlich.



Bankverbindungen der Marktgemeinde Schörfling

Raiffeisenbank:

IBAN: AT92 3460 8000 0001 0025
BIC: RZOOAT2L608

VKB:

IBAN: AT77 1860 0000 1612 2301
BIC: VKBLAT2L

Information

Marktgemeindeamt: Tel. 07662 32 55-0
E-Mail: gemeinde@schoerfling.eu
Homepage: www.schoerfling.eu



Bürgermeister
Gerhard Gründl
07662 32 55-21
gemeinde@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 23



Amtsleitung:
Mag. (FH) Regina Hager
07662 32 55-22
regina.hager@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 24



**Assistenz Bürgermeister
und Amtsleitung:**
Carina Kreuzer
07662 32 55-25
carina.kreuzer@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 25



**Assistenz Bürgermeister
und Amtsleitung:**
Sabine Forstinger
07662 32 55-27
sabine.forstinger@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 25



**Bau- und Umweltabteilung:
Leitung**
Dipl. Ing. Jakob Zoder
07662 32 55-35
jakob.zoder@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 21

Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag von 13:00 - 17:00 Uhr
und außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung.



Bau- und Umweltabteilung:
Renate Hubinger
07662 32 55-32
renate.hubinger@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 21



**Assistenz Bau- und
Umweltabteilung:**
Leonila Juric
07662 32 55-41
leonila.juric@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 21



**Bau- und Umweltabteilung:
Digitalisierung**
Christian Riedl
1. OG, Zi. 20



**Bürgerservice:
Leitung**
Eva Scherndl
07662 32 55-31
eva.scherndl@schoerfling.eu
EG, Zi. 10



Bürgerservice:
Nina Oberegger
07662 32 55-23
nina.oberegger@schoerfling.eu
EG, Zi. 11

**Bürgerservice:**

Katharina Millinger
07662 32 55-24
katharina.millinger@schoerfling.eu
EG, Zi. 11

**Finanzabteilung:**

Dipl. Ing. Silvia Schmidjell
07662 32 55-33
silvia.schmidjell@schoerfling.eu
EG, Zi. 12

**Finanzabteilung:**

Claudia De Lorenzo, Bakk.art, BA
07662 32 55-30
claudia.delorenzo@schoerfling.eu
EG, Zi. 12

**Finanzabteilung:**

Gudrun Föls
07662 32 55-34
gudrun.foels@schoerfling.eu
EG, Zi. 13

Aushilfe für Schulen Auspeisung und Reinigung

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee sucht weiterhin Aushilfen für die Schulauspeisung und Reinigung in den Schulen. Falls Sie Interesse haben, senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an:

Marktgemeinde Schörfling
Marktplatz 32, 4861 Schörfling am Attersee
E-Mail: gemeinde@schoerfling.eu

Bei Fragen melden Sie sich bei Amtsleiterin Frau Mag. (FH) Regina Hager, Tel. 07662 32 55-22.

Gemeindevorstand

Bürgermeister Gerhard Gründl

1. Vizebürgermeisterin Ing. Gabriela Rathje
 2. Vizebürgermeister Ing. Thomas Hintermaier
- Gemeindevorstandsmitglied Florian Baumgärtner
Gemeindevorstandsmitglied DI (FH) Johannes Nagl
Gemeindevorstandsmitglied Mag. Gerhard Kaniak
Gemeindevorstandsmitglied Mag. Sabine Pommer

Ausschussvorsitzende

Bauausschuss

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Ing. Gabriela Rathje

Sozialausschuss

Obmann Hans-Peter Schinkowitsch

Umwelt- und Wirtschaftsausschuss

Obmann 2. Vizebürgermeister Ing. Thomas Hintermaier

Prüfungsausschuss

Obfrau Mag. Brigitte Klein

Neue Standesbeamtin

Frau Katharina Millinger hat am 20. Jänner 2022 ihre Standesbeamtenprüfung erfolgreich bestanden.

Die Marktgemeinde gratuliert herzlich zur bestandenen Prüfung.



Baumpflege

Die Sicherheit von Bäumen und die Sorgfaltspflicht für einen Baum liegen beim Grundbesitzer - dieser haftet auch im Schadensfall. Dies gilt nicht nur für Kommunen, sondern auch für Private. Es empfiehlt sich also dringend, über den Zustand der eigenen Gehölze informiert zu sein.

Rasenmähen

Mit der wärmeren Jahreszeit beginnt nun auch wieder die Zeit des Rasenmähens. Viele Menschen nutzen das Wochenende, um sich im Garten zu erholen, die Ruhe zu genießen und sich zu entspannen.

Sie werden daher ersucht, die Mittagszeit von 12:00 - 13:00 Uhr einzuhalten, sowie an Sonn- und Feiertagen keine Rasenmäher und sonstigen lärmende Geräte in Betrieb zu nehmen!

Der Rasenschnitt kann zur Grün und Strauchschnittsammelstelle am Lagerplatz der Gemeinde (Umfahrungsstraße) gebracht werden.



Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Naturschutzbeteiligung bei Bauvorhaben im 50 m Bach- bzw. Uferbereich

In der 500 m Attersee-Uferschutzzone bzw. im 50 m Uferschutzbereich der Bäche wird von der Marktgemeinde empfohlen die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck, Abteilung Naturschutz, frühzeitig in das Bauvorhaben miteinzubeziehen.

Sichtbehinderung durch Bäume, Sträucher und Hecken

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee möchte auch heuer wieder darauf hinweisen, dass durch Hecken und Sträucher, die auf Verkehrsflächen ragen, die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt wird. Häufig sind dadurch Verkehrszeichen, Straßenbeleuchtungen usw. kaum mehr sichtbar.

Die Grundeigentümer sind nach der Straßenverkehrsordnung verpflichtet: „Bäume, Sträucher, Hecken und dgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtung zur Regelung und Sicherung des Verkehrs behindern oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee ersucht daher alle Grundbesitzer mit Nachdruck, Bäume, Sträucher und Hecken, die ins öffentliche Gut ragen bzw. die Sicht behindern, zurückzuschneiden.

Bitte beachten Sie:

Kommt es zu Verkehrsbehinderungen, ist die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck die zuständige Behörde.

Pflege von Baugrundstücken

Am Marktgemeindeamt werden immer wieder Beschwerden über Grundstücke eingebracht, die nicht gepflegt werden, diese stellen nicht nur für die Nachbarn ein besonderes Ärgernis dar. Die Marktgemeinde ersucht alle Grundeigentümer, ihrer Verpflichtung zur Pflege des Grundstückes nachzukommen.

Gleichzeitig möchte sich die Marktgemeinde in diesem Zusammenhang aber bei all jenen Grundstückseigentümern herzlich bedanken, die sich darum bemühen und ihre Liegenschaft zum Teil mit sehr viel Aufwand pflegen und entsprechend gestalten und somit einen wesentlichen Beitrag für ein schönes Ortsbild leisten.



Einfriedung zu öffentlichen Straßen

Gem. § 18 Abs. 1 OÖ. Straßengesetz 1991 dürfen Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken usw. an öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereiches von acht Metern neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung (= Bürgermeister bei Gemeindestraßen) errichtet werden.

Auch „ortsübliche“ Einfriedungen dürfen ohne Zustimmung der Straßenverwaltung nicht errichtet werden. Fehlt die Zustimmung der Straßenverwaltung ist ein Besetzungsauftrag mit Bescheid möglich.

Freistehende Mauern (auch als Einfriedungen) mit einer Höhe von mehr als 1,50 m über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände sind nach § 25 Abs. 1 Zi. 14 Oö. BauO 1994 anzeigepflichtig.

Straßenbau 2022

Im Budget 2022 sind Mittel für den Straßenbau vorgesehen. Die Straßenbauarbeiten beginnen voraussichtlich im Frühjahr 2022. Es werden Straßen-, Wasser- und Kanalbauarbeiten in der Kaiserleiten, Kaiser-Maximilian-Straße, Hauptstraße, Adalbert-Stifter-Straße, Dr. Huttmann-Straße, Flößersteig und Kellerweg durchgeführt.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee ersucht um Ihr Verständnis, falls es bei diversen Bauarbeiten zu Lärmbelästigungen bzw. Verkehrsbehinderungen kommt.



Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee gratuliert den Jubilaren Dezember 2021 bis März 2022



Goldene Hochzeit

Mathilde und Heinrich Nöhammer, Trattberg 29
Theresia und Franz Hausjell, Hehenfelderstraße 24

Diamantene Hochzeit

Hedwig und Wilhelm Krammer, Bachbauernstraße 26
Heidemarie und Peter Bichler, Lederergasse 2/1

Geburtstage

Dr. med. vet. Rotraud Kowald, Steinbachstr. 11	80 Jahre
Johann Schinkowitsch, Buchenstraße 15/1	80 Jahre
Waltraud Vogl, Gmundnerstraße 25/10	80 Jahre
Maria Aitzetmüller, Agerstraße 39	80 Jahre
Elisabeth Ahammer, Buchenstraße 7	85 Jahre
Arnold Alois Verwanger, Am Berg 4	85 Jahre
Emma Sagerer, Trattberg 24	85 Jahre
Gallus Hausjell, Niederham 6	90 Jahre
Elinor Elisabeth Ertl, Verschönerungsweg 5a	90 Jahre
Franz Lemp, Sickingerstraße 79/1	93 Jahre
Theresia Gehmayr, Asamstraße 12/14	93 Jahre

„Schörflinger Ferienspaß“ 2022 steht in den Startlöchern



Im Sommer 2022 soll wieder der Schörflinger Ferienspaß stattfinden.

Zurzeit werden mit den Vereinen und Institutionen die Angebote für den Ferienspaß abgestimmt.

Infos dazu und auch zur Anmeldung folgen zu einem späteren Zeitpunkt über die Gemeindehomepage und Gem2Go.

Bei Fragen melden Sie sich bei Frau Katharina Millinger, Tel. 07662 32 55-24.



In Zusammenarbeit mit der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde bietet die Gemeinde Schörfling Betreuung für Kinder im Krabbelstubenalter im Ausmaß von zwei Gruppen an. Anmeldungen für das kommende Arbeitsjahr werden bereits entgegengenommen.

Ein Arbeitsjahr in der Krabbelstube beginnt stets mit September jeden Jahres. Wenn Sie ab da einen Platz benötigen, übermitteln Sie bitte ein ausgefülltes Vormerkblatt (im Internet downloadbar unter www.bit.ly/Vormerkung oder mit QR Code) an folgende Adresse mailen: kfooe.buero@kinderfreunde-ooe.at



In Abstimmung mit der Gemeinde werden die offenen Plätze vergeben und Eltern über die Zuteilung informiert. Nähere Informationen zum Standort selbst, den pädagogischen Konzepten sowie Schwerpunkten der Einrichtung erfahren Sie im Rahmen eines Elternabends. Der Termin hierfür wird ehest kundgemacht.

Übrigens: Anmeldungen für die Krabbelstube können grundsätzlich ganzjährig eingebracht werden. Sofern ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen und ein Betreuungsbedarf zu einem späteren Zeitpunkt auftritt, können aber auch unterjährig Kinder aufgenommen werden.



**Familienzentren GmbH
der OÖ Kinderfreunde**



Krabbelstube Schörfling Baufortschritt



Die Marktgemeinde Schörfling freut sich bekannt zu geben, dass voraussichtlich mit Sommer 2022 der Neubau der Krabbelstube abgeschlossen sein wird.

Derzeit erfolgt der Innenausbau.

Der Krabbelstubenbetrieb wird voraussichtlich mit September 2022 starten.

Betreubares-Altersgerechtes Wohnen - Baufortschritt



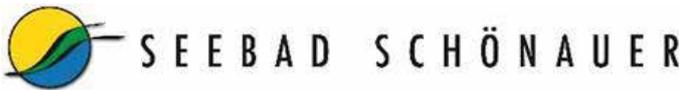
Voraussichtlich wird im Frühjahr 2023 der Bau des Betreubaren-Altersgerechten Wohnen fertiggestellt.

Fassadensanierung am alten Gemeindeamt

Die Firma Hongar Bau GmbH aus Aurach hat die Fassade beim alten Gemeindeamt im Herbst 2021 saniert.



Nun erstrahlt die Fassade in neuem Glanz.



Die Gäste des Seebades Schönaauer werden auch 2022 wieder von Frau Bernadetta Stöckl betreut.

Die Öffnungszeiten und Preise sind auf der Homepage www.schoerfling.eu bzw. beim Eingang Seebad Schönaauer vor Saisonstart ersichtlich.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee wünscht allen Badebesuchern einen schönen und erholsamen Sommer.

Seebad Pfahlbaudorf

Sommerjob am See: Badeplatz-Kassier für das Seebad Pfahlbaudorf gesucht

Das Seebad Pfahlbaudorf in Kammer sucht für den Sommer 2022 einen Badeplatz-Kassier. Der Tätigkeitsbereich umfasst hauptsächlich den Verkauf von Eintrittskarten von Ende Juni bis Anfang September – je nach Wetter. Ideal ist die Tätigkeit für Personen wie Pensionisten oder Studenten, die in Schörfling oder der näheren Umgebung wohnen, verlässlich sind und die sich etwas dazuverdienen möchten.



Der Gesamtverdienst liegt zwischen € 2.500,00 und € 3.000,00 auf Honorarbasis.

Bei Interesse bitte einfach bei der Interessengemeinschaft Seebad Pfahlbaudorf melden.

Tel. 0660 658 26 53 oder

Flurreinigungsaktion

Am Samstag, den 09. April 2022 findet wieder die Flurreinigungsaktion statt. Treffpunkt ist um 08:30 Uhr beim Feuerwehrdepot in Schörfling. Müllsäcke, Handschuhe und Desinfektionsmittel werden wieder zur Verfügung gestellt.



Anmeldung bei Frau Renate Hubinger,
Tel. 07662 32 55-32 oder
E-Mail: renate.hubinger@schoerfling.eu

Autofreier Rad-Erlebnistag 2022

Alles was Räder hat, ist herzlich willkommen, wenn am 15. Mai 2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr der „Autofreie Rad-Erlebnistag“ rund um den Attersee stattfindet.

Für den motorisierten Verkehr ist die Straße ab 09:30 bis 16:00 Uhr gesperrt. Der offizielle Start ist am Landungsplatz in Attersee am Attersee um Punkt 10:00 Uhr.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee wünscht allen TeilnehmerInnen viel Vergnügen am Radtag.

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat **um 14:30 Uhr** im Beratungszimmer (UG) der Marktgemeinde Schörfling am Attersee statt.

10. Mai 2022

12. Juli 2022

14. Juni 2022

09. August 2022

ROOT on the road

Kunstschaffende der Galerie ROOT Berlin begeben sich auf Spurensuche von Gustav Klimt und malen in der Zeit vom 04. bis 09. Juli 2022 am Attersee in Schörfling.

Galeristin und Künstlerin: Ute Wöllmann

Organisatorin: Mag. Ingeborg Raus

Entleerung der Restmülltonne

Bitte beachten Sie folgende Punkte, damit die Müllabfuhr in der Marktgemeinde Schörfling am Attersee reibungslos funktioniert:

Die Restmülltonnen, Papiertonnen, Biotonnen und Gelben Säcke müssen spätestens am **Vorabend** bereit gestellt werden, da der Müllwagen nicht immer dieselbe Route fährt!

Zusätzlicher Müll darf nur mit den kostenpflichtigen Gemeindemüllsäcken entsorgt werden, andere Müllsäcke werden nicht mitgenommen!

Die **Aufkleber** auf den Restmülltonnen müssen mit den gewählten **Entleerungsintervallen übereinstimmen**.

Änderungen des Entleerungsintervalls sind rechtzeitig am Gemeindeamt zu melden und nur ab dem nächsten Quartal möglich.

Die Mülltonnen und Abfallsäcke sind am Straßenrand so zu platzieren, dass die **Schneeräumung** auf den Gehsteigen und Straßen **nicht behindert wird!**

Die **Deckel** der Mülltonnen **müssen geschlossen** sein. Glasflaschen, Metall oder sonstige spitze Gegenstände haben in der Restmülltonne NICHTS verloren. Diese sind über die Altglascontainer bzw. im Altstoffsammelzentrum fachgerecht zu entsorgen.

Die Gesundheit unserer Bauhofmitarbeiter wird durch solche Fehlwürfe und herausschauende spitze Gegenstände massiv gefährdet!

Die 60-Liter-Gemeindeabfallsäcke können im Bürgerservice um € 7,70 pro Stück erworben werden.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee ersucht um Einhaltung dieser Richtlinien – auch in Ihrem Interesse.



**SO
BITTE
NICHT!**



INFORMATION FÜR HUNDEBESITZER IN SCHÖRFLING AM ATTERSEE

Da in unserem Gemeindegebiet die Hunde immer mehr werden, wurde wieder ein neuer Hundekotbeutelständer in der Gahberggasse (Goasgassn) aufgestellt.

An folgenden Standorten befinden sich Hundekotbeutelständer:

- Parkplatz bei Stabauerbad – Lederergasse
- Marinagelände – Nähe Apotheke
- Kreuzung Forstweg – Güterweg Hinding (Oberhehenfeld)
- Sportanlage Steinbachstraße-Parkplatz - Begleitweg Umfahrung
- Khevenhüllerstraße – Jubiläumsallee
- Gehweg Mitterweg – Abzweigung Erdl
- Schloßparkpromenade – Nähe Kinderspielplatz
- Begleitweg Umfahrungsstraße – Gegenüber Gahberggasse
- Karl-Hausjell-Allee – Abzweigung Weyreggerstraße
- Flößersteig – Aflerweg
- Asamstraße – Gehweg Kreuzung Flößersteig
- Kulturgenuss Meile – Gehweg Verschönerungsweg/Jubiläumsallee und Abzweigung Weyreggerstraße
- Gehweg Richtung Niederham beim Gewerbegebiet
- Gahberggasse (Goasgassn)
- Sportanlage Steinbachstraße – Parkplatz – Begleitweg Umfahrung

Hinweis:

Das Mitführen von Hunden an den öffentlichen Badeplätzen in Schörfling am Attersee (Seebad Schönauer, Badeplatz Pfahlbaudorf, auf dem öffentlichen Badeplatz an der Ager/Lederergasse) sowie auf den Kinderspielplätzen im Schloßpark und in der Asamstraße ist verboten.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee bedankt sich bei all jenen, welche die Pflichten bereits ordnungsgemäß einhalten und somit einen Beitrag zu einem sauberen Schörfling leisten!



Hundekot - ein Ärgernis für alle!

Am Marktgemeindeamt treffen immer wieder Beschwerden betreffend Hundekot ein.

Im Sinne eines guten Miteinanders ersucht die Marktgemeinde Schörfling a.A., die „Hinterlassenschaften“ Ihres Vierbeiners zu beseitigen und die Hunde nicht auf privaten Grundstücken „auszuführen“.

Es kommt leider immer wieder vor, dass Hunde die öffentlichen Flächen und Vorgärten der Nachbarn verschmutzen. Dass Hunde mal müssen, lässt sich nicht ändern, nehmen Sie deshalb bitte bei jedem Spaziergang ein „Sackerl fürs Gackerl“ mit.

Zur Erleichterung der Hundekotentsorgung wurden im Gemeindegebiet Hundekotbeutelspender aufgestellt.

Dort kann der Inhalt im Abfallsammler entsorgt werden.

Reisepässe - Beantragung bei der BH Vöcklabruck

Der Reisepass ist für den Grenzübergang erforderlich. Er dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Die Ausstellung erfolgt zentral für ganz Österreich. Der Reisepass wird - in der Regel - binnen fünf Tagen ab Antragstellung zugesandt. Auf Wunsch kann auch ein Expresspass (Zustellung innerhalb von 3 Tagen) oder ein Ein-Tages-Expresspass beantragt werden, der am nächsten Arbeitstag zugestellt wird.



Reisepässe sind bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck zu beantragen!

Näher Informationen erhalten Sie bei Frau Eva Scherndl, Tel. 07662 32 55-31 oder durch scannen des QR-Codes.



Lehrstellenförderung

Um Unternehmer zu unterstützen, welche Lehrlinge ausbilden, wurden in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2021 die Förderungsrichtlinien der Lehrstellenförderung wieder neu beschlossen und bis 2026 verlängert.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee fördert jede Lehrstelle im Betriebsstandort in Schörfling am Attersee.

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerservice bei Frau Nina Oberegger, unter Tel. 07662 32 55-23 oder E-Mail: nina.oberegger@schoerfling.eu

Konditorei Ottet

Die Konditorei Ottet wurde mit der Auszeichnung „TOP-Handelszertifikat“ in der Kategorie Genuss & Gusto ausgezeichnet.



Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Laternen am Häfelberg

In diesem Beitrag widmen wir uns der Häfelbergwiese im Waldgut Seeberg, die für viele Erholungssuchende zu den beliebten Wanderzielen in unseren nahegelegenen Wäldern zählt. Das Waldgut Seeberg ist ein Forstbetrieb in privatem Familienbesitz. An diesem wunderschönen Platz sind zahlreiche Traditionen entstanden, zu denen uns Herr DI Dr. Christoph Buksnowitz (CB), der als Förster Herrn Oberförster Franz Nagl nachfolgt, Rede und Antwort steht.

Das Interview führte Sozialausschuss-Obmann Hans-Peter Schinkowitsch (HPS).

HPS: Christoph, welchen Stellenwert haben WaldbesucherInnen und entstandene Traditionen für einen Forstbetrieb wie das Waldgut Seeberg?

CB: Wir sind als Gesellschaft in Österreich in der glücklichen Lage, dass unsere Wälder als Erholungsraum zugänglich sind. Besonders in Pandemiezeiten spürbar, wird der Wald auch zunehmend als Erholungsraum genutzt. Begriffe wie multifunktionale Waldwirtschaft wurden schon vor Jahrzehnten geprägt und uns allen ist bewusst, dass der Wald zahlreiche Aufgaben gleichzeitig erfüllen soll, besonders in einer Tourismusregion wie dem Salzkammergut. Im Waldgut Seeberg sind alle diese Aufgaben, von der Produktion nachwachsender Rohstoffe, über den Schutz von Siedlungen, dem Erhalt der Biodiversität bis hin zur Freizeitnutzung durch BesucherInnen wichtig. Franz hat in mehreren Jahrzehnten konsequenter und vorausschauender Arbeit eine großartige Basis geschaffen, die viele ansässige Menschen und Touristen nutzen. Zahlreiche Wanderwege führen durch den Betrieb und zu einladenden Plätzen wie der Häfelbergwiese. Oft wissen Besucher gar nicht, dass sie durch Forstbetriebe, Kommunewald, Stiftswälder oder Bauernwälder spazieren, die seit Generationen diesen Erholungsraum pflegen und erhalten.



HPS: Wo siehst du besondere Herausforderungen für die Zukunft?

CB: Je mehr Menschen den Wald zur Erholung nutzen, umso behutsamer und respektvoller sollte der Umgang mit dem Wald und die Begegnung mit anderen Menschen sein. Unsere Zeit ist schnelllebig und egozentrisch gewor-

den – etwas das nicht recht gut zum Wald passt. Sich zwischendurch folgende Frage zu stellen tut gut: „Was wäre, wenn ein paar hundert Menschen das tun, was ich gerade im Wald vorhabe?“ Es ist dann schnell rausgefunden, ob es ein angemessenes und vor allem skalierbares Verhalten ist.

HPS: Es gibt sicher zahlreiche aktuelle Themen was Besucher im Wald betrifft, aber heute wollen wir uns ein ganz konkretes Thema vornehmen.

CB: Ja das stimmt Hans-Peter. Es entstand auf der Häfelbergwiese der Brauch, private Laternen im Umkreis des Kreuzes aufzuhängen und gelegentlich zum Anzünden einer Kerze vorbeizuwandern. Ein Trend, der viele positive Emotionen auslöst und vermutlich deswegen besonders regen Zustrom erfährt.

HPS: Das ist doch sicher ein schöner Anblick und ein guter Anreiz eine Wanderung zu unternehmen!

CB: Da stimme ich dir vollkommen zu. Kerzenschein ist immer faszinierend und vermittelt Geborgenheit. So wie sich dieser Brauch entwickelt hat, muss man jedoch leider zu dem Schluss kommen, dass es völlig aus dem Ruder gelaufen ist und offenes Feuer im Wald nichts verloren hat. Die aktuelle Situation ist den Eigentümerinnen, wie auch mir als verantwortlicher Förster zu gefährlich.

HPS: Bedeutet das, dass die Laternen abgeschafft und untersagt werden?

CB: Eigentlich wäre das, aktuell bewiesen durch den riesigen Waldbrand des vergangenen Jahres im niederösterreichischen Rax-Gebiet, die verantwortungsvollste Herangehensweise. Viele Gespräche mit Besuchern, die Kerzen angezündet haben, wie auch die Inschriften auf manchen Laternen zeigen jedoch, dass es sich lohnt mit einer konsequenten Umgestaltung den Fortbestand des Brauchs zu ermöglichen.



HPS: Kannst du bitte allen Interessierten und vor allem den Menschen, die Laternen aufgehängt haben, erklären warum es nicht sicher genug ist?

CB: Aufgrund der erheblichen Anzahl von aktuell 241 Laternen sind nicht nur die Drahtseilabspannungen

des Kreuzes dicht an dicht behangen, sondern selbst die dünnsten, bruchgefährdeten Äste der umliegenden Sträucher vollkommen überladen. Viele Laternen sind beschädigt, gebrochenes Glas, ebenso wie leere Kerzenhüllen und anderer Müll mussten entsorgt werden. Eine Vielzahl der Laternen ist völlig unsicher befestigt mit filigranen Leinen oder zu dünnen Kabelbindern, die zudem durch UV-Licht verspröden können. Zu Weihnachten fanden sich noch lamettaähnlicher Schmuck, dessen Folienteile sich ringsum im Wald verteilten, um die Laternen gewickelt. Alles in allem ein Hasardspiel, das dringend noch vor den ersten trockenen Perioden des heurigen Jahres beendet werden muss.

HPS: Warum gibt es überhaupt so viele Laternen?

CB: Anscheinend besteht der Wunsch, dass jeder seine eigene, private Laterne aufhängt, ähnlich den Vorhangschlössern, die mancherorts auf Brückengeländern ange-sperrt werden. Hinter dem Wunsch eine Laterne aufzuhängen, stecken manchmal tragische Lebenssituationen, oft aber auch nur das Besondere an einer eigenen Laterne. In gewisser Weise zeigt das Ausufern der Anzahl leider auch die Maßlosigkeit unserer Gesellschaft.

HPS: Wie viele Laternen werden dann im Normalfall benutzt?

CB: An besonderen Tagen wie zu den Weihnachtsfeiertagen brennen einige Kerzen zugleich, aber der Zustand vieler Laternen zeigt, dass auch einige schon vergessen wurden.

HPS: Ist das Aufhängen von Laternen je gestattet worden?

CB: Nein, dieser Brauch wurde vollkommen eigenmächtig durch unbekannte WaldbesucherInnen ohne die nötige Zustimmung der Grundeigentümer bzw. Förster gestartet. Leider leiten sich viele WaldbesucherInnen aus dem Betretungsrecht auch das Recht ab gestalterisch einzugreifen, Dinge in den Wald zu bringen und andere mitzunehmen, ohne zu fragen.

HPS: Wie sieht der Plan aus, den Laternenbrauch sicher zu machen?

CB: Wir haben uns hier um einen positiven Weg bemüht, uns mit Gemeinde und Interessensvertretern abgestimmt und hoffen auf lückenlose Unterstützung aller WaldbesucherInnen in der Umsetzung.

1. Alle privaten Laternen werden abgenommen und können von den Besitzern am Gemeindeamt Schörfing abgeholt werden.
2. Am Häfelberg werden acht wetterfeste, sichere Laternen auf den Drahtseilen aufgehängt.
3. Es sind ausschließlich kleine Teelichter in Alutassen erlaubt. Die BesucherInnen kommen, um eine Kerze anzuzünden, daher sind z.B. Kerzen mit 72h Brenndauer nicht zielführend.
4. Das Anzünden darf nur direkt bei der Laterne mit einem Feuerzeug erfolgen. Streichhölzer sind strengstens untersagt.
5. Es darf maximal ein Teelicht in jeder Laterne brennen. Brennt in jeder Laterne eine Kerze ist es sicher stimmungsvoll genug. Bitte helfen Sie so Rohstoffe zu sparen.
6. Beim Anzünden eines neuen Teelichts bitte das ausgebrannte Teelicht ordnungsgemäß recyceln.
7. Das Wichtigste zum Schluss: Es wird ein Hinweisschild geben für zu trockene Phasen, in denen jegliches Kerzenanzünden pausieren muss.

HPS: Das klingt machbar und wohldurchdacht. Wie werden all jene informiert, die dieses Interview nicht gelesen haben?

CB: Wir werden die Information direkt vor Ort aufhängen bis auch weiter angereiste Waldbesucher die Änderung wahrgenommen haben.

HPS: Was passiert, wenn die festgelegten Sicherheitsregeln nicht befolgt werden.

CB: Das erneute Aufhängen von privaten Laternen, oder anderem saisonalen Schmuck wäre sinnlos, weil alles zukünftig sofort entfernt wird. Wenn die Sicherheit nicht durch sorgsamem Umgang und Einhaltung der Regel gewahrt wird, müssten wir gezwungenermaßen alle Laternen auf der Häfelbergwiese abschaffen. Wie



gesagt bin ich jedoch zuversichtlich, dass wir von allen unterstützt werden einen stillvollen und sicheren Zustand auf der Häfelbergwiese wiederherzustellen und gemeinsam eine Waldverwüstung, wie durch den Waldbrand im Rax-Gebiet, zu verhindern.

HPS: Danke für das Interview. Wir wünschen dir in deinem neuen Job als Förster im Waldgut Seeberg viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Berichte der Baureferentin

1. Vizebürgermeisterin Ing. Gabriela Rathje



Liebe Schörflingerinnen und Schörflinger, liebe Jugend!

Mit der Wahl im Gemeinderat und der Angelobung am 19. Oktober 2021 durfte ich nun meine dritte Amtsperiode als 1. Vizebürgermeisterin von Schörfing beginnen und wieder den Vorsitz im Bauausschuss sowie im Gemeindevorstand die Geschäftsbereiche Raumplanung, Bauangelegenheiten und Straßenbau übernehmen. Ich freue mich, dass ich auch weiterhin in diesen Bereichen, die mir sehr am Herzen liegen, unser schönes Schörfing mitgestalten darf.

In den Jahren 2018 - 2021 wurden viele neue Projekte im öffentlichen Raum umgesetzt. So etwa der Agermühlengeweg, der Kultur Genuss Weg, die Seepromenade mit öffentlichem WC und das Ortszentrum Neu mit Begegnungszone. Für letzteres wurde die Marktgemeinde Schörfing mit dem 1. OÖ Ortsbildpreis ausgezeichnet. Für mich ist dies eine große Freude und eine Bestätigung, dass die Idee und das Konzept hinter dem Projekt stimmen.



Oberstes Ziel war die Belebung des Ortszentrums und die Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum – und die ist gelungen.

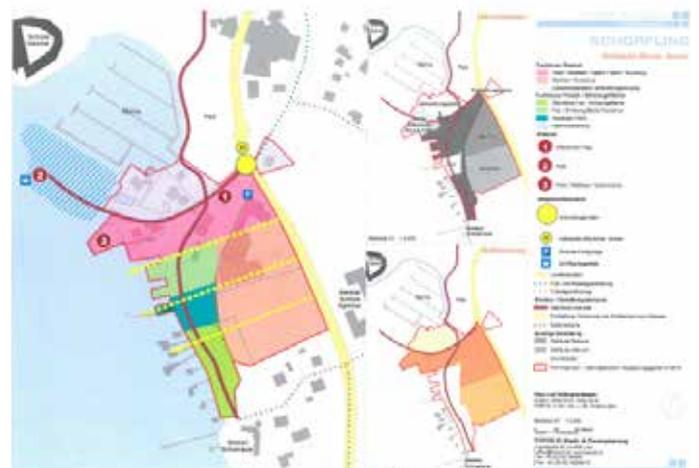
Auch in den nächsten Jahren warten wieder herausfordernde und spannende Aufgaben. Zum einen die Finalisierung der Umwidmungen auf den Liegenschaften der ÖBB (alter Bahnhof und alte Trasse) mit Verlängerung der Seepromenade bis zum Seebad Schönauer, die Nachnutzung des Raika-Gebäudes und die Zentrumsentwicklung, weitere Umsetzungen aus dem Verkehrskonzept und ganz profane, aber wichtige Bereiche wie die weitere Kanalsanierung und Straßensanierungsmaßnahmen.

Die größte Herausforderung in den nächsten Jahren wird es sein, dafür zu sorgen, dass Wohnen in Schörfing wieder leistbar wird. Ein erster Schritt ist der erschwerte Zugang für neue Zweitwohnsitze durch die Aufnahme in die Verordnung als Vorbehaltsgemeinde, ein weiterer wird der verpflichtende Anteil für leistbaren Wohnraum oder Baugrund bei größeren Bauvorhaben oder Umwidmungen sein.

Schauen wir gemeinsam darauf, dass Schörfing weiterhin eine der lebenswertesten Gemeinden am Attersee bleibt und Wohnen in Schörfing auch für Einheimische und Junge wieder leistbar wird.

Ihre Baureferentin

1. Vizebürgermeisterin Ing. Gabi Rathje



Möglichkeit für die Begründung von neuen Freizeitwohnsitzen wird erschwert

Wie in vielen Gemeinden rund um den Attersee sieht sich auch Schörfling mit einer zunehmenden Anzahl an Freizeitwohnsitzen konfrontiert. Dies führt zu einem enormen Anstieg an Immobilien- und Grundstückspreisen. Laut Statistik Austria sind die Grundstückspreise seit 2015 um 33 % gestiegen, die durchschnittliche Preissteigerung in OÖ im Vergleichszeitraum liegt bei 6 %.

Eine Analyse der Einwohnerstatistiken der letzten Jahre zeigt, dass die Zahl der Nebenwohnsitze unverhältnismäßig hoch gestiegen ist, sich der Anteil der mit Nebenwohnsitz gemeldeten Personen seit 2010 verdoppelt hat und bereits mehr als 20 % der Gesamtbevölkerung von Schörfling beträgt und stetig steigt.

Der Gemeinderat hat nun einstimmig beschlossen, dass der Rechtserwerb von Immobilien zur Begründung neuer Freizeitwohnsitze in Zukunft nur erschwert möglich sein soll. Die Anregung auf Erlassung der Vorbehaltsgebiete-Verordnung beim Land OÖ wurde eingebracht.

Dies bedeutet, dass der Rechtserwerb (Kauf, Miete, Pacht,...) zu Freizeitwohnsitzzwecken durch die Grundverkehrsbehörde genehmigungspflichtig ist, außer es handelt sich um ein gewidmetes Zweitwohnungs-

gebiet, einen bereits seit mehr als 5 Jahren bestehenden Freizeitwohnsitz oder einen Rechtserwerb durch nahe Angehörige, wenn der Besitz seit mehr als 10 Jahren in der Familie ist.

Was ist mit Rechtserwerb gemeint?

Dies ist im Grundverkehrsgesetz geregelt und bedeutet neben Kauf auch Miete, Pacht, Baurecht, Wohnrecht oder sonstige Überlassung. Nicht darunter fallen z.B. Erwerbe aufgrund gesetzlicher Erbfolge oder Testament.

Was ist ein Freizeitwohnsitz?

Ein Freizeitwohnsitz ist ein Nebenwohnsitz, der nicht zur Deckung eines ganzjährigen Wohnsitzes, sondern nur zum Aufenthalt an Wochenenden, in Urlauben oder Ferien oder zu sonstigen zeitweiligen Erholungszwecken dient.

Bestehende Freizeitwohnsitze und Nebenwohnsitze sowie Rechtserwerbe zwischen nahen Angehörigen sind davon nicht betroffen!

Die gesetzlichen Grundlagen für all diese Regelungen sind im OÖ Grundverkehrsgesetz 1994 (§ 6 Abs. 1 Zi 1-3) geregelt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt, Frau Renate Hubinger (Grundverkehr) Tel. 07662 32 55-32 oder Frau Eva Scherndl (Standesamt) Tel. 07662 32 55-31.

Kanalsanierungsprojekt im Gemeindegebiet wird für die Jahre 2023 – 2025 fortgesetzt

Nach der digitalen Aufnahme des Leitungsnetzes im Gemeindegebiet im LIS (Leitungsinformationssystem) wurde auch eine Zustandserhebung auf vorhanden Schäden erstellt. Einige Bereiche des mittlerweile doch schon alten Kanalnetzes weisen erhebliche Schäden auf und müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Ein Großteil der Schäden betrifft Schächte, die ohne Aufgrabungen behoben werden können.

In offener Bauweise, also mit Aufgrabungen, wurden 2021 die Abschnitte untere Gmundnerstraße, Dr. Hauttmannstraße und Schloßparkpromenade durchgeführt. Eine akute

und ungeplante Sanierung erfolgte beim Pumpwerk und der Druckleitung in Oberhehenfeld. Auch im Erdl wurden erforderliche Sanierungsmaßnahmen beim Straßenbau mitberücksichtigt.

Für 2022 sind Sanierungsmaßnahmen in der Hauptstraße in Kammer (Agerstraße bis Agerbrücke), in Kammerl (Adalbert-Stifter-Straße) und im Rahmen der Straßensanierungen am Kellerweg und Flößersteig sowie Neubauten in der Kaiser-Maximilian-Straße vorgesehen.

Der zuständige Ziviltechniker DI Ernst Köttl wird für die nächsten 2023 - 2025 einen Sanierungsplan erstellen, der in den Budgets berücksichtigt und Zug um Zug abgearbeitet wird.

Bericht und Fotos: 1. Vizebürgermeisterin Gabi Rathje

BEGEGNUNGSZONE AM MARKTPLATZ



Ich möchte auf diesem Weg erinnern und darauf hinweisen, dass der Markplatz von Schörfling am Attersee seit 08. Oktober 2019 eine Begegnungszone ist, in der TEMPO 20 km/h gilt!

Auf den Fotos und auf dem Lageplan sieht man die Kennzeichnung an den Einfahrten in die Begegnungszone, sowie den genauen Geltungsbereich (blau eingefärbter Bereich).

Ziele der Begegnungszone sind die Erhöhung der Aufenthaltsqualität, die Belebung des öffentlichen Raumes und die Erhöhung der Verkehrssicherheit

Das besondere an einer Begegnungszone ist, dass **alle Verkehrsteilnehmer die Fahrbahn gleichberechtigt nutzen dürfen und dieses Aufeinandertreffen eine erhöhte gegenseitige Rücksichtnahme erfordert**. Lenker von Fahrzeugen müssen so fahren, dass sie Fußgänger und Radfahrer weder gefährden noch behindern.

Leider wird das Tempolimit von 20 km/h sehr häufig missachtet und in die Begegnungszone oft mit viel zu hohem Tempo ein- und durchgefahren.

Im Sinne unserer aller Sicherheit (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, Schulkinder am Schulweg, Kinder die am neuen Ortschaftsspielfeld spielen usw.) möchte ich darum bitten, sich an die Tempobeschränkung von 20 km/h zu halten.

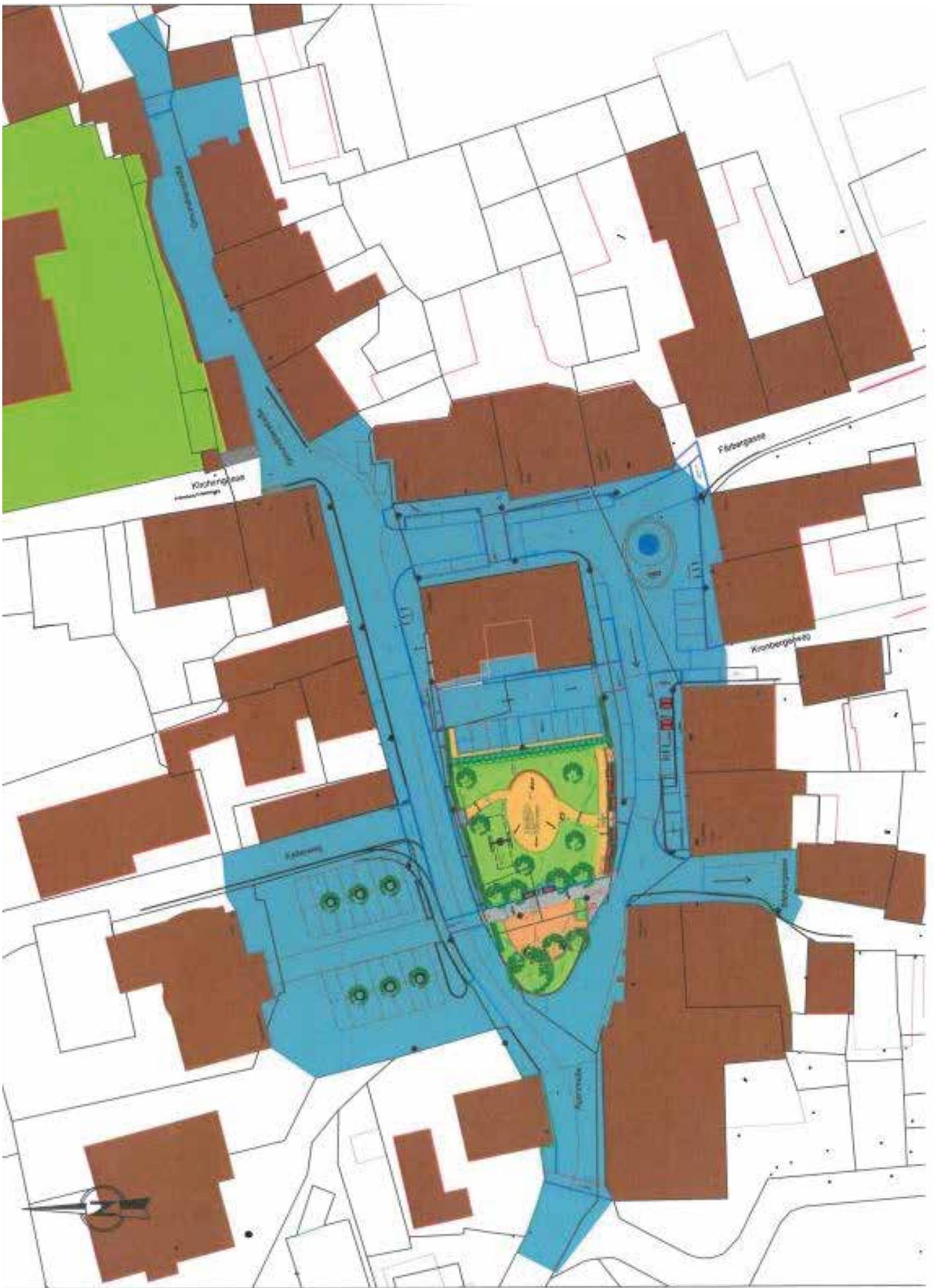


Auch wenn der Alltag immer stressiger wird: Passen wir trotzdem aufeinander auf!

Bürgermeister

Gerhard Gründl







Bericht des Umwelt- und Wirtschaftsaus- schuss-Obmannes Ing. Thomas Hintermaier



Liebe Schörflingerinnen, liebe Schörflinger!

Es freut mich sehr, darüber berichten zu dürfen, dass nun auch Wirtschaftsthemen regelmäßig in einem Ausschuss behandelt werden. In der Gemeinderatssitzung vom 08. Februar 2022 wurde beschlossen, dass der Umweltausschuss nun in Umwelt- und Wirtschaftsausschuss umbenannt wurde.

Dies ist ein klares Signal der Gemeinde Schörfing, dass wir auf unsere Gewerbebetriebe und jeden einzelnen Unternehmer zählen und sie im Rahmen unserer Möglichkeiten bestmöglich unterstützen wollen.

An dieser Stelle möchte ich auf bereits zwei etablierte Fördermaßnahmen seitens der Gemeinde Schörfing hinweisen:

1. Die Förderung für Betriebsgründungen von Klein- und Mittelbetrieben mit dem Standort Schörfing am Attersee
2. Die Lehrstellenförderung für alle Betriebe, die im Sinne des §2 Berufsausbildungsgesetzes Lehrlinge ausbilden

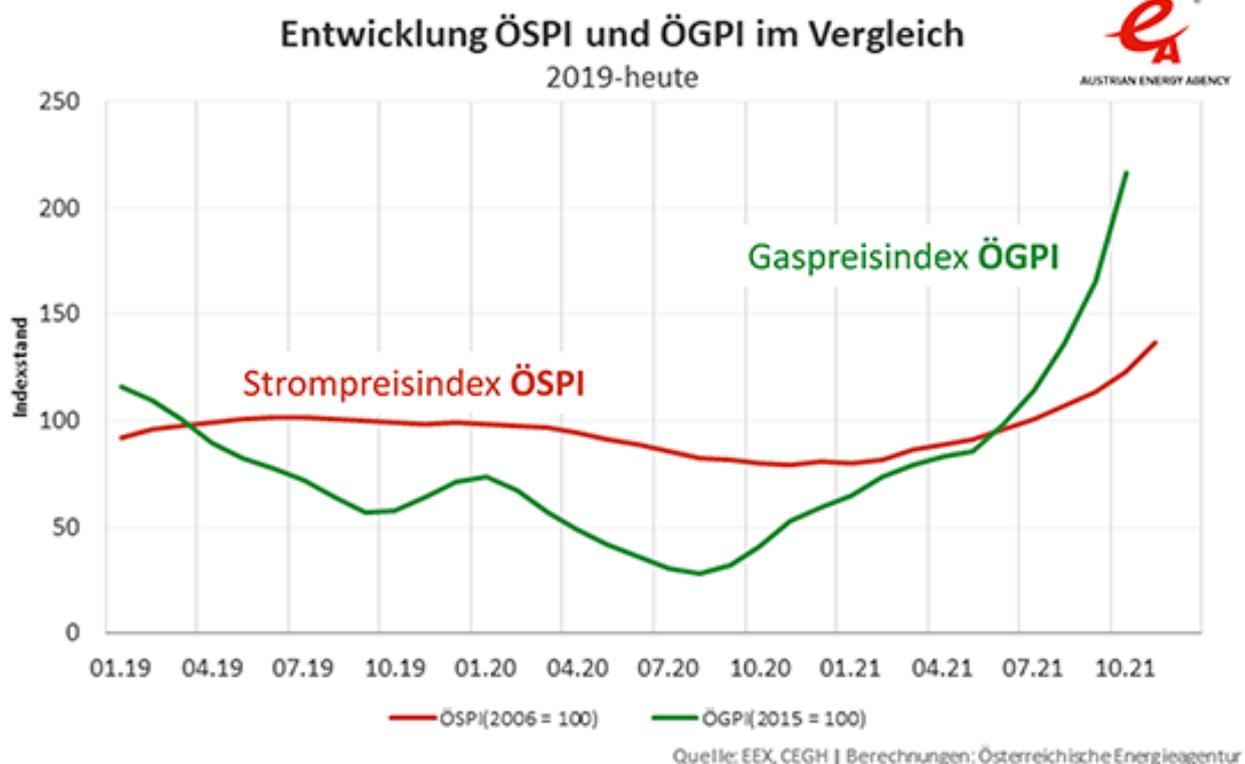
Da mit Frühlingsbeginn die Heizperiode langsam dem Ende naht, neigen wir gerne dazu, der prekären Situation am Energiesektor weniger Bedeutung beizumessen. Ich möchte Ihnen aber dennoch vor Augen führen, dass sich der Arbeitspreis für Strom pro kWh um bis zu 300 % erhöht hat. Der Heizölpreis hat sich im vergangenen Jahr beinahe verdoppelt. Noch dramatischer sieht es bei Gas aus - hier reden wir von einem Preisanstieg um bis zu 800 %.

Aus diesem Anlass möchte ich Sie heute noch einmal daran erinnern, dass die Förderungen für einen Tausch der Heizquelle/Heizkessel von FOSSIL (Öl, Kohle oder Gas) auf eine MODERNE und NACHHALTIGE Anlage noch nie so hoch wie jetzt waren. Einkommensschwache Haushalte werden sogar bis zu 100 % gefördert! (siehe Bericht unseres KEM-Managers Bernhard Krug „Sauber Heizen für Alle“ auf Seite 37 und 38)

Nähere Infos zu beiden Themen erhalten Sie persönlich am Gemeindeamt und online auf der Gemeindehomepage www.schoerfling.eu in der Rubrik „Leben in Schörfing“ unter „Wirtschaft“ sowie „Umwelt & Klima“.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Start in den Frühling, ein fröhliches Osterfest sowie viel Tatendrang, Energie und vor allem Gesundheit.

Ihr Wirtschaftsreferent und Obmann des Ausschusses für Umwelt und Wirtschaft
2. Vizebürgermeister Ing. Thomas Hintermaier





8. Fahrrad-Repaircafé/Workshop

Wie schon in den letzten Jahren findet auch heuer zum Rad-saisonstart am 23. April 2022 von 13:00 bis 16:00 Uhr wieder ein Reparatur-Workshop statt, wie gewohnt im Do-It-Yourself-Modus.



Ort: Bike und Boot / Schörfing

Das heißt Sie melden sich für einen 45-minütigen Termin an und können dann unter fachkundiger Anleitung Ihr Rad SELBER reparieren und servicieren.

Dieser Termin findet unter den aktuellen Covid Richtlinien und Einschränkungen statt, und kann unter Umständen auch abgesagt werden müssen.



Nicht vergessen: FFP2 Maske!

Anmeldungen bitte bis **18. April 2022**
per E-Mail an: hans.ebner@studio46.at

Beschränkte Teilnehmeranzahl!

Die Kosten übernehmen die fahrradfreundlichen Gemeinden Schörfing & Seewalchen.

Weitere Infos unter: https://www.seewalchen.eu/Leben_in_Seewalchen/Fahr_Rad_

Oberösterreich radelt & Schörfing radelt mit!



Sie fahren gerne Rad?

Oder würden gern öfter Rad fahren,

aber brauchen einen zusätzlichen Motivationsschub?

Die fahrradfreundliche Gemeinde Schörfing macht jetzt bereits zum 3. Mal bei „Oberösterreich radelt“ mit und Sie können gewinnen!

Ab 20. März 2022 können sich alle SchörflingerInnen wieder für ihre Gemeinde bei „Oberösterreich radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen

RadlerInnen zahlreiche Gewinnspiele.

Die Fahrradgruppe, die Klimabündnisgruppe und die „Gesunde Gemeinde“ Schörfing rufen alle Gemeindeglieder auf mitzumachen. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir unserer Gesundheit etwas Gutes und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität.

Bei „Oberösterreich radelt“ zählen nicht Höchstleistungen und Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln.

Mitmachen ist ganz einfach:

- Anmelden auf ooe.radelt.at
- Auswahl der Gemeinde Schörfing im Profil, damit uns die Kilometer gutgeschrieben werden
- Radkilometer online im Profil eintragen oder automatisch mit der kostenlosen „Österreich radelt“-App erfassen - ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal
- Mit etwas Glück tolle Preise gewinnen

Natürlich wollen wir wie letztes Jahr die Anzahl der Teilnehmer verdoppeln und anderen davonradeln und in der Gemeinde-Statistik ganz nach oben kommen. Also: Auf die Räder, fertig, los! Wir freuen uns über viele UnterstützerInnen.

Was gibt es zu gewinnen?

Für all jene, die von Beginn an dabei sind, winken beim #anradeln Sonderpreise. Einfach bis zum 20. April 2022 mindestens 50 Kilometer sammeln.

Im beliebten Radel-Lotto werden wöchentlich tolle Fahrräder und E-Bikes verlost.

Zusätzlich erfolgt für alle Teilnehmer, die sich bei dieser Aktion für die Gemeinde Schörfing anmelden und Kilometer sammeln, eine Verlosung von Gutscheinen für einen Einkauf bei der Firma Bike & Boot Austria im Wert von je € 50,00. Gesponsert von der Fahrradgruppe Schörfing, der Gesunden Gemeinde und dem Klimabündnis.

Die Gewinner werden nach Ende der Aktion von Seiten des Fahrradbeauftragten verständigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Hans-Peter Schinkowitsch, Tel. 0670 402 05 62, Fahrradbeauftragter der Gemeinde Schörfing gerne zur Verfügung.

Auf die Pedale, fertig, los geht's!

„Oberösterreich radelt“ wird unterstützt von Land OÖ

Bericht: Fahrradbeauftragter Hans-Peter Schinkowitsch



KULTUR GENUSS WEG

Schörfling / Seewalchen

ERÖFFNUNG

■ — FR 6. Mai 2022

RAHMENPROGRAMM ZUR ERÖFFNUNG:

BEIGLEITEN SIE UNS!

Spazieren auf den Spuren von Steinzeit, Habsburger, Klimt und zeitgenössischer Kunst. Selbst Einheimische werden an diesem kurzweiligen Nachmittag noch bisher Unbekanntes entdecken. Zwischendurch werden Sie von unseren Gastronomiebetrieben auch kulinarisch verwöhnt.

Lassen Sie schon vorab den Kultur Genuss Weg auf sich wirken.

Einfach QR-Code scannen und Video ansehen!



15 bis
18 Uhr

KULTUR- WANDERUNG MIT ALWIS WIENER



AICHERGUT SCHMANKERL- MARKT



mit
Hüpfburg

KINDERWELT PROGRAMM BEIM STRANDBAD



PFAHLBAU- PAVILLION, GUIDES VOR ORT AGERBRÜCKE

HIGHLIGHTS

- Kulturwanderung
- Kulinarische Köstlichkeiten der Gastrobetriebe
- uvm ...

Gute Erreichbarkeit mit Bus & Bahn



Bahnhof
Kammer-Schörfling

Der gratis Übersichtsplan liegt bei den Gemeinden, Infobüros & ausgewählten Betrieben auf.

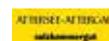


Nähere Infos auf:

www.freizeit-tourismus-nord.at

Ersatztermin bei Schlechtwetter 13. Mai 2022

mit freundlicher Unterstützung von



48. Vereinsmeisterschaften für alle Sektionen

Am 04. März 2022 fanden in der Oberaschau die Vereinsmeisterschaften des SK Kammer statt. An der Veranstaltung nahmen 63 Kinder und Erwachsene teil. Den Vereinsmeistertitel 2022 holten sich Laura Schobesberger und Manuel Moravec.



v.l.n.r.: Sektionsleiter Franz Schobesberger, Vereinsmeister Manuel Moravec und Laura Schobesberger, Bürgermeister Gerhard Gründl und SKK-Obmann Hubert Nagl



Jüngster Teilnehmer war der 3-jährige Luis Arnitz (im Bild mit Sektionsleiter Franz Schobesberger und SKK-Obmann Hubert Nagl).

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee gratuliert den Vereinsmeistern und allen Teilnehmenden sehr herzlich und wünscht weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



JHV LC Sicking

Am Samstag den 05. März konnte die Jahreshauptversammlung endlich durchgeführt werden.

Diese Hauptversammlung brachte einen größeren Wechsel im Vorstand. Nachdem Shadi nach jahrzehntelanger Führung des Vereins jetzt aus dem Vorstand ausschied Englbrecht-Dießlbacher.

Wir danken Shadi nochmals für ihre tolle Arbeit die sie über so viele Jahre für den Verein geleistet hat! Speziell in den Anfängen war es sicher schwierig den Verein so aufzubauen, wie er jetzt auf starken Beinen dasteht. Auch die Kinder und Jugendarbeit war ihr immer ein Anliegen, aber da wird sie sicher noch vieles bewirken können.

Auch danke sagen wir zu Sandra Renner und Gerhard Riedl die ebenfalls aus dem Vorstand ausscheiden. Ihre Ämter, den Obmann Stv. übernimmt Erich Gahbauer und den Schriftführer Stv. übernimmt Florian Berger, der ja schon länger interimsmäßig eingesetzt war.

Wir freuen uns sehr, das sich wieder Mitglieder unseres tollen Vereins, sich der doch immer wieder verantwortungsvollen und anspruchsvollen Arbeit stellen. Auf eine gute Zusammenarbeit für den LC Sicking!



v.l.n.r.: Gottfried Englbrecht-Dießlbacher und Shadi Englbrecht-Dießlbacher mit Bürgermeister Gerhard Gründl

Bericht und Foto: LC Sicking

Aktuelles aus der Naturpark-Mittelschule Schörfling

www.nms-schoerfling.at



Die neuen Chromebooks

Durch die Geräteinitiative "Digitales Lernen" wurden alle Schüler und Schülerinnen der Mittelschulen, AHS-Unterstufen und Sonderschulen der 5. und 6. Schulstufen im Herbst 2021 mit einem Notebook oder Tablet ausgestattet.



Auch die Naturpark Mittelschule Schörfling konnte bereits die Endgeräte an die Schüler und Schülerinnen ausgeben, welche mit viel Eifer und Leidenschaft mit den Chromebooks arbeiten. Kein Wunder, sind die kleinen Laptops nicht nur schnell und benutzerfreundlich, sondern können auch ganz unkompliziert auf zahlreiche Apps zugreifen.

Die Medienkompetenz, die mit den Chromebooks vermittelt wird, hilft den jungen Erwachsenen, sich auf die Anforderungen der Zukunft bestens vorzubereiten. Und die Mischung aus analogem und digitalem Lernen hat sich bereits bewährt, vor allem auch deshalb, da stets darauf geachtet wird, neben aller Technik ebenso die Kreativität und das haptische Lernen zu fördern. Die Chromebooks werden sozusagen unterstützend eingesetzt – sowohl in der Schule als auch zu Hause.

Die digitalen Endgeräte wurden größtenteils vom Bund finanziert und durch den kleinen Selbstbehalt sind die Geräte nun Eigentum der Schüler und Schülerinnen.

Lese- und Rechtschreibzirkel der 2. Klassen - praktische Anwendung der Chromebooks

Um Gelerntes zu festigen, zu wiederholen oder ganz Neues zu erfahren, gab es kurz vor den Semesterferien im Deutschunterricht der 2. Klassen einen interessanten „Lese- und Rechtschreibzirkel“. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Stationen

Wissenswertes über Natur, Technik, Geografie, Biologie, Mode und vieles mehr kennenlernen, aber auch das Lesen selbst gewählter Lektüre kam natürlich nicht zu kurz. Auf den Chromebooks wurde alles Wissenswertes festge-



halten, ebenso fanden sich zahlreiche – manchmal auch gefinkelte – Rechtschreibaufgaben, die gelöst werden mussten. Alles in allem eine gelungene, fächerübergreifende Woche, die nicht nur Spaß brachte, sondern auf „spielerische“ Weise zu schönen Lernerfolgen führte.

Bewerbungstraining

Bewerbungssituationen sind für Jugendliche oft eine große Herausforderung.

„Warum sollte ich mich gerade für Sie entscheiden?“ „Wo liegen Ihre Stärken?“ - solche und ähnliche Fragen kommen in Bewerbungsgesprächen auf die Jugendlichen zu.

Das Bewerbungstraining unterstützt sie dabei, diese zu meistern. Während des Trainings lernen die Jugendlichen, sich selbst besser einzuschätzen, und erfahren Wissenswertes rund um das Thema Bewerbung. Als Vorbereitung haben die SchülerInnen im BO-Unterricht selbst einen Lebenslauf geschrieben und diesen beim Training vorgelegt.



Frau Sonja Hermanseder vom BFI ist persönlich auf jede Schülerin/jeden Schüler eingegangen und hat mit jeder/jedem einzelnen ein Gespräch trainiert. Danke Sonja für deine Unterstützung und hilfreichen Tipps.

DNS – Der Natur auf der Spur

Herstellung von Vogelfutter sowie Kräuter- und Badesalz mit Produkten aus dem Schulgarten

Im Herbst wurden Petersilie und Lavendel aus unserer „hauseigenen“ Kräuterschnecke abgeerntet und getrocknet. Diese Kräuter wurden dann zu Petersilien-Knoblauchsatz und Lavendelbadesatz weiterverarbeitet. Diese wurden in Gläser gefüllt, welche die Mädchen im Anschluss liebevoll verzierten und als Weihnachtsgeschenke oder für sich selbst mit nach Hause nahmen.

Auch Vogelfutter wurde von Schülern/Schülerinnen der 2. Klasse hergestellt. Dazu wurde Kokosfett eingeschmol-



zen und mit verschiedenem Vogelfutter und Sonnenblumenkernen vermischt. Anschließend wurde die Masse in Silikonformen abgegossen und bei niedrigen Temperaturen erkaltet. Nun freuen sich im Schulgarten die Vögel über die leckeren Köstlichkeiten.

Kreativ

Auch im Kreativunterricht stellten die Mädchen der 4. Klassen eine Ringelblumensalbe und Kräutersatz her, die sie mit viel Liebe verzierten.



Bericht und Fotos: SR Dipl. Päd. Andrea Hemetsberger

NMS Umbenennung

Die Bildungsdirektion für Oberösterreich stimmte der Änderung der Bezeichnung von Mittelschule Schörfling auf Naturparkmittelschule Schörfling zu.

Elternhaltestelle

Wie bereits in den Gemeindenachrichten 01/2021 berichtet, wurde für die VolksschülerInnen eine Elternhaltestelle errichtet.

Die Elternhaltestelle befindet sich bei der Buchenstraße und führt direkt zur Volksschule Schörfling. Der Weg für die Schüler ist durch eine rote Markierung gekennzeichnet.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee hofft, dass die Elternhaltestelle fleißig genutzt wird, um ein Verkehrschaos vor der Volksschule zu vermeiden und zur Sicherheit aller Kinder.



Wir sind Naturpark des Jahres 2022



Der Verband der Naturparke Österreichs kürt jährlich einen der 48 Naturparke zum „Naturpark des Jahres“. 2022 geht dieser Titel an unseren Naturpark!

Die für die Wahl verantwortliche, sechsköpfige Jury setzte sich aus Expert*innen des Umweltbundesamts, UBZ Steiermark, ORF, Alpine Pearls, der Uni Wien und aus dem Umfeld der Naturparke zusammen. Beurteilt wurden Aktivitäten und Angebote in den Kategorien: Schutz, Bildung, Erholung, Regionalentwicklung und Marketing – der Naturpark Attersee-Traunsee erzielte in allen Bereichen hervorragende Ergebnisse. Dazu die Fachjury:

„Der Naturpark ist ein **Motor und Kristallisationspunkt** für Aktivitäten in der Region.“

„Das Thema **Lichtverschmutzung und Nachlandschaftsschutzgebiet** ist ein wichtiges Thema und Alleinstellungsmerkmal.“

„Die Konzentration auf das Thema **Zwetschken** ist ein großes Identifizierungsmerkmal und zieht sich schön durch das Angebot.“

„Besonders hervorzuheben die Entwicklung der **Alleinstellungsmerkmale**, dadurch wird ein größeres Interesse am Naturpark geweckt.“

Der Verein Naturpark Attersee-Traunsee freut sich sehr über diesen Erfolg und fühlt sich auf seinem Weg bestätigt. Wir feiern diese Auszeichnung mit und bei zahlreichen Veranstaltungen dieses Jahr und freuen uns, wenn du mit dabei bist. Schon jetzt laden wir dich ein, zu unserem **Zwetschkenfest am Sonntag, 28. August 2022 im ABZ Salzkammergut**.

Bestelle jetzt deine Obstbäume und Sträucher

Auch dieses Jahr kannst du über den Verein Naturpark Attersee-Traunsee deine Liebessorte Apfel, Birne oder Zwetschke und eine Wildsträucher- und Beerenhecke für eine ausgewogene Vielfalt für deinen Garten und /oder landwirtschaftliche Flächen (Förderung über „Naturaktives Oberösterreich“ möglich) bestellen. Mit dem ausgewählten Sortiment haben wir bestimmt auch für deinen Geschmack die passenden Pflanzen im Angebot.

Dein Bestellformular liegt in deinem Gemeindeamt und im Naturpark-Büro auf. Außerdem lassen wir dir mittels Postwurf ein Bestell-Exemplar direkt ins Haus liefern. Wir freuen uns auf deine Bestellung.

WICHTIG! Heuer kann NUR BIS 6. MAI 2022 bestellt werden.



Wem gehören die Wiesen und Weiden und wer darf sie betreten?



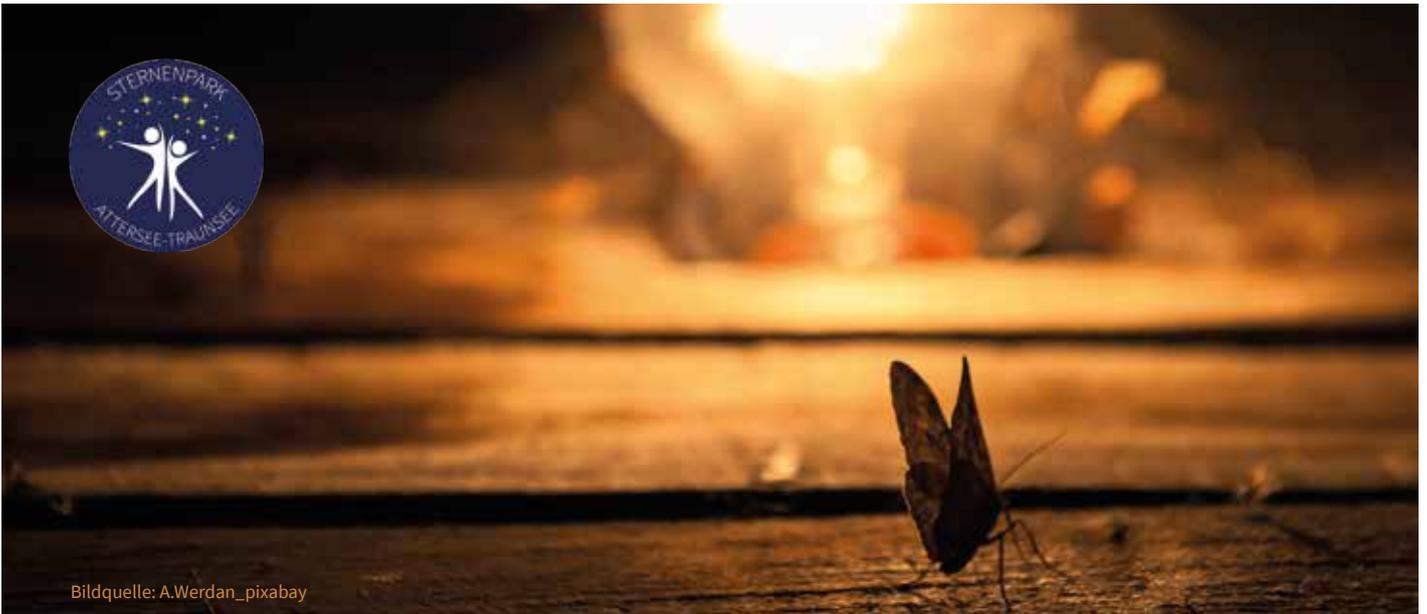
Das Betreten von Wiesen, Weiden und Äckern ist grundsätzlich verboten, auch ohne dass ein Schild „Betreten verboten“ vorhanden sein muss. Auf ihnen besteht also keine Bewegungsfreiheit. Das heißt, sowohl im Sommer als auch im Winter ist vor dem Betreten oder Befahren grundsätzlich die Zustimmung des Grundstückseigentümers einzuholen!

Machen wir uns doch wieder mehr bewusst, dass unsere Kulturlandschaft in erster Linie Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten und Wirtschaftsraum der Bäuerinnen und Bauern ist, die auf Feldern und Wiesen gesunde Lebensmittel für uns produzieren. Es ist aber auch ein Freizeit und Erholungsraum für uns Menschen. Daher ist ein „Respektvolles Miteinander“ wichtig.

www.naturpark-attersee-traunsee.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





Bildquelle: A.Werdan_pixabay

Sternenpark Attersee-Traunsee - erster „Dark Sky Park“ Österreichs

Wem „gehört“ eigentlich die Nacht?

Die natürlich dunkle Nacht gehört uns Menschen UND der Natur. Seit sich unsere Erde dreht, gibt es einen natürlichen Rhythmus zwischen Helligkeit am Tag und Dunkelheit in der Nacht. So wie wir während der Nachtstunden uns durch einen erholsamen Schlaf für den nächsten Tag stärken, so brauchen nahezu alle Tier- und Pflanzenarten ebenso eine ungestörte Nachtruhe. Mit der Erfindung des künstlichen Lichtes hat der Mensch begonnen, die Nacht schrittweise zu erhellen. Das ermöglicht uns längere Aktivzeiten (arbeiten, Freunde treffen ...) und sicheres Heimkommen. Bei zu hellen Nächten können jedoch auch Schlafprobleme auftauchen und damit unser eigenes Immunsystem geschwächt werden.

Die negativen Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt durch dieses Aus-dem-Takt-bringen sind noch viel schlimmer. Sie haben nicht die Möglichkeit, im ausgeleuchteten Garten einfach ein Rollo herunterzuziehen, um zur erholsamen Nachtruhe zu kommen.

Wie du dein Licht clever nützen und trotzdem deine Mitwelt schützen kannst, erfährst du in der Broschüre „Besseres Licht“, die in deinem Gemeindeamt aufliegt.

NACHTHIMMEL MESSEN

Wie dunkel werden die Nächte?

Durch jährliche Himmelsmessungen wird festgestellt, wie dunkel es nächstens im Sternenpark wirklich wird. Dazu wird an verschiedenen Stellen der Himmel fotografiert. Ein Computerprogramm rechnet die Werte aus. 22,0 mag/arcsec ist ein natürlich dunkler Nachthimmel. Im Sternenpark erreichen wir bei Messungen (noch!) Werte zw. 21,2 und 21,5 (Windlegernalm) und erfüllen somit die Mindestanfordernisse für einen Dark Sky Park.



„Die Natur der Nacht ...“

www.naturschaupiel.at

Fr	22.04.2022	Lyriden Sternschnuppen	Neukirchen	20:00 - 23:00
Fr	27.05.2022	Nacht-Wildkräuter-Jause	Weyregg	19:00 - 23:00
Mi	29.06.2022	Glühwürmchen-Special	Schörfling	20:30 - 23:30
Sa	09.07.2022	Glühwürmchen-Special	Aurach	19:30 - 23:30

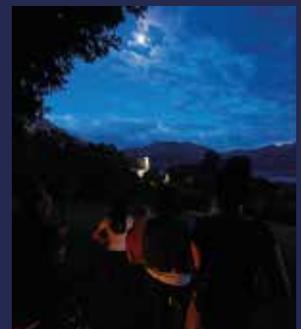
Wichtig ist uns, dass du beim Genießen des Sternenhimmels sowohl die Nachtruhe der Natur als auch der dort lebenden (schlafenden) Menschen respektierst. Vermeide unnützes Licht und bleib am Weg.

www.sternenpark-attersee-traunsee.at

NACHTNATUR ERLEBEN

Unsere Nachtnaturschauspiele

bringen Dir die Faszination des Lebens in der Dunkelheit näher. Wir beobachten grazile Nachtfalter, entschlüsseln die geisterhaften Laute in den Bäumen, lauschen den Sagen über griechische Götter am Sternenhimmel und fühlen tausende funkelnde Sterne zum Greifen nah.
www.naturschaupiel.at





YOGA

Yoga ist für alle da, die sich selbst und ihrem Körper etwas Gutes tun wollen! Dynamische Bewegungen (Hatha-Stil) und bewusste Atemlenkung (Pranayama) werden in einem flüssigen Ablauf verbunden.

Das Ziel ist es, dein Körperbewusstsein durch Achtsamkeit zu steigern und so Steifheit, innere Unruhe und Anspannung zu lösen.

Der Fokus liegt vor allem auf der Kräftigung und Dehnung der Muskulatur von Rücken, Armen, Brust, Schultern und Hüften. Die Bewegungsreihen wirken sich positiv auf dein körperliches Wohlbefinden aus und helfen dir, mit Freude deine innere Klarheit und Ruhe zu stärken.

Yoga ist der ideale Ausgleich zu sitzenden Tätigkeiten, physischen oder psychischen Belastungen, innerer Unruhe oder Denkarbeit.

- Kursleiter: Julia Habring
Termine: Jeden Donnerstag zu Schulzeiten, 18:00 bis 19:30 Uhr
Ort: NMS Schörfling, Gymnastiksaal Khevenhüllerstraße 45
Kosten: Schnupperstunde kostenlos
einzelne Stunden € 13,00
10er Block € 110,00
Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke, warme Socken
Anmeldung: Julia Habring, Tel. 0699 15 05 48 85

NORDIC WALKEN

Wöchentliche NW-Gruppe mit Ingrid Augustin für alle NW-Begeisterten (auch AnfängerInnen)

- Termine: Jeden Montag 14:00 Uhr außer bei Schlechtwetter
Treffpunkt: Bahnhofstraße 3
Mitzubringen: Nordic Walking Stöcke
Info: Ingrid Augustin, Tel. 0664 141 78 45

POUND ROCKOUT

Der neue Fitness Trend aus Amerika. Ganzkörper-Workout verbindet Pilates, Aerobic, Herz-Kreislauf-Training sowie Krafttraining mit Tanz. Mit 2 Ripsticks (ähnlich der Drumsticks der Schlagzeuger), je 250 g und grün wird gehämmert und getrommelt (kommt vom engl. Verb „to pound“ hämmern, trommeln). Der ganze Körper wird bewegt. Halsmuskeln, Rücken, Hüfte, Knie, Arme, Schultern, Bauch, Beine und Po. Dank der Verbindung von Herz-Kreislauftraining und Kräfteinheiten trainiert man Gleichgewicht und Symmetrie. In einer Einheit kann man je nach körperlicher Konstitution und Fitness zwischen 400 und 800 kcal verbrennen.

- Trainerin: Natascha Tidl, Zumba-Instructor
Termine: Jeden Montag 19:35 bis 20:10 Uhr
Ort: NMS Schörfling, Gymnastiksaal Khevenhüllerstraße 45
Kosten: 5er Block € 40,00, 10er Block € 70,00
Ripsticks werden leihweise zur Verfügung gestellt, im Preis inbegriffen
Kombiblock ZUMBA & Pound möglich
Mitzubringen: Bequeme Sportbekleidung, ev. Sportschuhe, Sportmatte, Getränk
Anmeldung: Jederzeit möglich, Natascha Tidl
Tel. 0650 488 13 11

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Pflegende Angehörige nehmen oftmals eine psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung dieser schwierigen Alltagssituation bietet der Stammtisch für Pflegende Angehörige die Chance zum Erfahrungs- und Informationsaustausch unter fachlich professioneller Leitung.

- Leitung: DGKS Ruth Prucha
Termine: nach telefonischer Nachfrage
Info: DGKS Ruth Prucha
Tel. 0660 520 54 64

LAUFEN

- Veranstalter: Laufklub Sicking
Termine: Jeden Dienstag ab 17:30 Uhr
Treffpunkt: Oberhehenfeld beim ehemaligen Kaufhaus Freund
Termin: Jeden Freitag ab 17:30 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt
Bei jedem Wetter.

ZUMBA

Ein Kräftigungstanz, der in die Beine geht, die Hüften schwingen lässt und den ganzen Körper formt. Rhythmen wie Salsa, Reggaeton, Samba.

Eine Kalorien verbrennende Party mit leicht nach zu machenden Schritten, die total Spaß machen!

Tanz/Fitness mit Choreographien zur Musik.

Trainerin: Natascha Tidl, Zumba-Instructor

Termine: Kurs 1: jeden Montag
von 18:45 bis 19:35 Uhr

Ort: NMS Schörfling, Gymnastiksaal
Khevenhüllerstraße 45

Kosten: 5er Block € 40,00 oder
10er Block € 70,00

Anmeldung: Jederzeit möglich, Natascha Tidl
Tel. 0650 488 13 11

DIABETESSCHULUNGEN (TYP II – DIABETES)

Das Wichtigste für eine erfolgreiche Blutzuckereinstellung bei Typ II - Diabetes sind grundlegende Informationen über die Funktion des Blutzuckerstoffwechsels und die entsprechenden Lebensstilempfehlungen. In regelmäßigen Diabeteschulungen in der Ordination Dr. Hoflehner wird dieses Wissen verständlich vermittelt, damit Sie die Empfehlungen auch leicht in ihren Alltag integrieren können.

Näheres erfahren Sie unter der Tel. 07662 57 56 00 oder www.claus-hoflehner.at

YOGA FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Yoga hilft dem Menschen, sich mit seinem körperlichen/geistigen Potenzial zu verbinden, und in seinem Umfeld als Ganzes besser zu funktionieren! Neben Körperübungen, werden auch Atem- und Entspannungstechniken vermittelt.

Termine: Jeden Montag 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: Seeparksaal Kammer Schörfling

Kosten: € 140,00 (10 Einheiten à 90 min)

Mitzubringen: Yogamatte od. rutschfeste Unterlage,
bequeme Kleidung, Sitzkissen oder/
und Decke, ev. Trinkflasche.

Bei offenen Fragen oder Unsicherheit, ob mein Kurs für dich geeignet ist:

Jürgen Fuchs, E-Mail: office@shiatsu-fuchs.at oder
Tel. 0660 214 32 99

Anmeldung ab sofort unter www.shiatsu-fuchs.at

Sie sind Schörflinger Gemeindebürger und Ihnen ist es ein Anliegen das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zu wecken?

Sie bringen Engagement, Motivation und Interesse an gesundheitlichen Themen mit?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Die Gesunde Gemeinde der Marktgemeinde Schörfling am Attersee sucht eine/n Arbeitskreisleiter/in.

Als Arbeitskreisleiter/in arbeiten Sie selbstständig, ehrenamtlich, vereins- und parteiübergreifend, jedoch mit Unterstützung der Gemeinde und der Regionalbetreuung vom Land OÖ.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Katharina Millinger (Gemeindeamt) Tel. 07662 32 55-24 oder E-Mail: katharina.millinger@schoerfling.eu

Gewinnspiel der Klimabündnis-Gruppe Schörfling

Einsendeschluss 10. Mai – Abgabe am Gemeindeamt (oder per E-Mail an sammer.christina@gmx.at)

Frage 1: Mit wieviel km/h flitzt der Maulwurf durch seine Gänge? Antwort: _____

Frage 2: Wie viele verschiedene Giftstoffe hat ein Zigarettenstummel? Antwort: _____

Frage 3: Wie lange dauert es, bis 1 cm Humus gebildet wird? Antwort: _____

Meine Idee für ein nachhaltiges Schörfling:

Name: _____

Tel-Nr. _____

E-Mail: _____

(Kontaktdaten werden nur für die Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet! Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt ohne Gewähr. Bei Gewinnübergabe werden Fotos zur Verwendung durch die Gemeinde aufgenommen (Gemeindenachrichten, Gemeindeforum, Gemeindefacebook, Facebook-Gruppe)



Die Klimabündnisgruppe Schörfling hat sich zum Ziel gesetzt, die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zum Thema Umweltverschmutzung, Artenschutz von Insekten und den Schutz unserer wichtigsten Ressource dem Boden zu forcieren.

Im Rahmen der Flurreinigungsaktion werden wir, wie schon vor 2 Jahren, als Dankeschön Blumensamen für „Wildblumenwiesen“ zum Selbstansäen daheim an jeden einzelnen Teilnehmer verteilen. Allerdings ist es mit dem leidlichen Ausstreuen der Samen nicht getan. Wildblumen müssen auf magerem Boden angesät werden. Damit Sie, liebe Schörflingerinnen und Schörflinger, beim Selbstansäen das beste Ergebnis erzielen und ein Paradies für Bienen und für alles was „kriecht und flucht“ schaffen, wird am Tag der Flurreinigungsaktion eine Vorzeigeaktion stattfinden. Bei dieser wird professionell erklärt und live demonstriert, wie einfach eine Wildblumenwiese angelegt werden kann. Ein entsprechendes Video davon werden wir anschließend auch veröffentlichen (in der Facebook-Gruppe der Gemeinde Schörfling sowie auf der Homepage).

Die Klimabündnisgruppe hat neben dem Fußballplatz des SK Kammer bereits eine Wildblumenwiese ansähen können und Insektenhotels aufgestellt. Es ist eine Freude neben diesen 3 Blühstreifen zu flanieren und sich das eifrige Getümmel der unzähligen Insekten anzusehen.

Helfen Sie mit, die Artenvielfalt bedrohter Insekten weiter zu erhöhen und erfreuen Sie sich an einer blühenden Wiese in allen Farben, das Summen von Bienen, Hummeln etc. und das fragile Flattern von bunten Schmetterlingen in Ihrem Garten.

Im Zuge der Weiterentwicklung und der Bewusstseinsbildung im Bereich Klima- & Umweltschutz ist die Gemeinde Schörfling nun auch aktives Mitglied im Bodenbündnis Gemeindeverbund.

Unserem aktiven Mitglied 2. Vizebürgermeister Thomas Hintermaier ist es gelungen, dass im Zuge der Flurreinigungsaktion ein tolles Aktionsprogramm zum Thema Müll und Boden zustande gekommen ist.

So wird zwischen 28. März und 29. April 2022 vor der Naturparkmittelschule Schörfling (NMS Schörfling) zum Thema eine interaktive Erlebnisstation aufgebaut. Diese besteht aus einem haptischen Profil, einem beweglichen Monitor mit Touchscreen und Handlautsprechern auf der Rückseite.



Vom Start der Aktion bis zum 11. April wird der Fokus in der Erlebnisstation auf das Thema Müll gelenkt. So werden die Besucherinnen und Besucher auf einfache Weise über interessante, ungewöhnliche und auch lustige Aspekte zum Thema Abfall sowie über die positiven Seiten wie Kreislaufwirtschaft, Recycling etc. informiert.

Wussten Sie, zum Beispiel, dass ein Zigarettenstummel über 4.000 verschiedene Giftstoffe enthält und bis zu 15 Jahre braucht, um sich zu Mikroplastik zu zersetzen? Oder dass ein in der Natur achtlos weggeworfener Zigarettenstummel 60 Liter Grundwasser derart verunreinigen kann, dass das Pflanzenwachstum massiv gestört wird?

Vom 11. April bis zum Ende der Aktion am 29. April wird Ihnen diese Erlebnisstation die Leistungsfähigkeit unserer wichtigsten Ressource, dem Boden, näherbringen. Sie können das Trappeln der kleinen Füße des Maulwurfs hören, der mit flotten vier Kilometern pro Stunde (km/h) unterwegs ist. Sie werden erfahren, dass in einer Handvoll Erde mehr Lebewesen stecken als Menschen auf der Erde, dass es 100 Jahre dauert bis 1 cm Humus neu gebildet wird oder dass 1 m² Boden im Jahr rund 300 Liter Grundwasser filtert.

Nutzen Sie diese einmalige Chance sich über diese wichtigen Themen zu informieren und schauen Sie zwischen 28. März 2022 und 29. April 2022 bei der Boden-Erlebnis-Station vor der Naturparkschule vorbei.



Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie, liebe Schörlingerinnen und Schörlinger, mehr und mehr für die Themen Umwelt und Klima sensibilisieren können. Wir möchte darauf hinweisen, dass wir eine offene Gruppe sind und jeden, der sich für diese Themen interessiert, herzlich eingeladen ist, mitzugestalten.

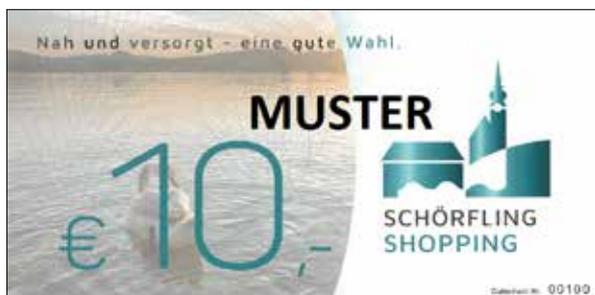
Kürzlich hat uns die Info erreicht, dass die Gemeinde Schörfing, vertreten durch die Klimabündnisbeauftragte Christina Sammer, bei der letztjährigen Internationalen Jahreskonferenz des Klimabündnisses, ein Preisgeld in Höhe von € 1.000,00 für Klima- und Umweltschutzprojekte gewonnen hat!

Um die Ideen aus der Bevölkerung für ein nächstes Projekt abzufragen und generell das Interesse zu den Themen etwas anzukurbeln, haben wir uns ein kleines **Gewinnspiel mit Quiz (Seite 29)** überlegt. Beantworten Sie die 3 Fragen, schneiden die Karte aus und werfen die Antworten entweder direkt am Gemeindeamt in die Gewinnbox oder in den Postkasten neben der Amtstafel ein. Sie können es auch fotografieren und per Mail an die Klimabündnisbeauftragte Christina senden (sammer.christina@gmx.at).

Einsendeschluss ist der 10. Mai 2022.

Unter allen Einsendungen werden Schörlinger Einkaufsgutscheine verlost:

1 x € 50,00 / 1 x € 30,00 / 3 x € 10,00



Bericht und Fotos: Klimabündnisgruppe



Wir feiern!

10 Jahre inspiriert von Gustav Klimts Werken und seinem Wirken am Attersee

Der Verein Klimt am Attersee feiert heuer sein 10-jähriges Bestehen, Gustav Klimts Geburtstag jährt sich zum 160. Mal. Auf beide Jubiläen möchten wir gerne anstoßen und laden am Samstag, 09. Juli 2022 ab 19:00 Uhr zu einem sommerlichen Geburtstagsfest mit Live-Musik der LIONS Jazzband im Innenhof des Seepark Kammer in Schörfing ein.

Ein Plein Air Malkurs für Anfänger und Fortgeschrittene wird - nach einem erfolgreichen Kurs 2021 - auch heuer wieder mit dem Kursleiter und Künstler Christian Flora angeboten: Wochenende 06. und 07. August 2022, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Kennen Sie Gustav Klimts Sehnsuchtsorte? Unter dem Motto „Ich sehne mich hinaus wie noch nie“ wird am 27. August 2022 eine besondere Führung in Kammer und Seewalchen mit Evelyn Obermaier stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch, und wünschen einen schönen, inspirierenden Kultursommer 2022!

Weitere Informationen und Details zu den Veranstaltungen und dem Verein entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.klimtverein.at. Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook, gerne geben wir telefonisch Auskunft unter 0680 116 84 10 oder sind erreichbar unter veranstaltung@klimtverein.at.



Bericht und Foto: Verein Klimt am Attersee

KOMM IN UNSER TEAM



Wir sind immer auf der Suche nach motivierten, engagierten neuen Kollegen/innen. Wenn du Lust hast ein Teil unserer Gemeinschaft zu werden, dann melde dich!



Kontakt:
FF Oberhehenfeld, Sickingerstrasse 81
A-4861 Schörfling am Attersee
Kommandant HBI: Thomas Klemm
+43 (0)664/ 805 57 307



**DIE FEUERWEHR
SCHÖRFLING
INFORMIERT****2022 ein Jubiläumsjahr für die Freiwillige Feuerwehr-Schörfling am Attersee**

Am 01. Mai 1872 wurde die Freiwillige Feuerwehr Schörfling am Attersee gegründet, aus diesem Anlass feiern wir heuer im September unser **150-jähriges Bestandsjubiläum**.

Wir laden Sie herzlich ein, das Wochenende **10. und 11. September 2022** mit der Feuerwehr Schörfling auf unserem wunderschönen Festgelände, im Park vor der Marina Schörfling zu feiern.

Am Samstag den 10. September starten wir mit der Austragung der 29. Österreichischen Bundes-Feuerwehr-Radmeisterschaften. Natürlich gibt es auch eine Gästewertung, bei der sie auch ohne Mitgliedschaft bei einer Feuerwehr starten können.

Natürlich freuen sich die Teilnehmer auch über Zuschauer im Start- (Marina) und Zielbereich (Fussballplatz) sowie auf der gesamten Strecke.

Ab 19:00 Uhr findet die Siegerehrung und anschließende Abendunterhaltung im Festzelt statt.

Weitere Infos zum Rennen finden sie unter **www.radmeisterschaften2022.ff-schoerfling.at**

Am Sonntag den 11. September 2022 steht um 09:00 Uhr der Festakt mit Feldmesse, sowie anschließend ein Frühschoppen am Programm.



Bericht: FF Schörfling

Neues aus dem Jugendreferat

Seit 03. März 2021 unterrichtet Julia Ziegler das Instrument Blockflöte in der Volksschule Schörfling und folgt somit Marion Kohlroß nach. Julia ist 21 Jahre alt und studiert Instrumental- und Gesangspädagogik am Mozarteum in Salzburg.

Unsere Jugendproben finden seit Anfang Februar wieder physisch statt: jeden Donnerstag wird um 18:15 Uhr im Musikheim (Marktplatz 34, hinter dem Feuerwehrgebäude) geprobt, wo jeder zum Schnuppern eingeladen ist.

Uns als Marktmusik liegt es am Herzen, weltliche und kirchliche Feiern zu gestalten und in der Gemeinde bei Feierlichkeiten gute Stimmung zu verbreiten. Musik macht Spaß, vor allem Gemeinsam, so lautet unser Motto aus gutem Grund! Aber nicht nur der Spaß, auch die Leistung ist uns wichtig. Das bedeutet für uns Üben und in Musikproben konzentriert zu arbeiten, um unseren Instrumenten schöne Klänge entlocken zu können. Unsere Nachwuchsmusiker lernen in den benachbarten Musikschulen oder bei Privatlehrern ihr Instrument. Mit dem Einstieg in die Marktmusik gehört unser Nachwuchs einer großen Gemeinschaft an und kann aktiv am Vereinsleben mitwirken. Generationsübergreifend und bunt zusammengemischt sehen wir es als unsere Aufgabe, einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft und in der Gemeinde zu leisten.

Junge und junggebliebene sind bei uns deshalb immer herzlich willkommen! Ein Instrument kann auch als Erwachsener gelernt werden, denn Manches lernt sich ja im Alter sogar leichter. Wir helfen nicht nur bei Fragen zum Instrument, sondern auch beim Organisatorischen. Unsere Jugendreferentinnen sind gerne für euch da:
Marion Sailer 0650 505 13 01
Magdalena Bachinger 0676 8142 94 54

Hier gibt's Einblicke in unser Vereinsleben 2021:
<https://youtu.be/3AqzmqLA-ZA>

Unsere aktuellen Termine gibt es wie immer auf unserer Webseite www.marktmusik-schoerfling.at sowie unter Facebook www.facebook.com/marktmusikschoerfling u. Instagram www.instagram.com/marktmusikschoerfling!

Bericht: Marktmusik Schörfling



Die Familie, eine Abordnung der Marktmusik und der Vorstand des Verschönerungsvereines gratulierten am 30.12.2021 unserem langjährigen Obmann des Verschönerungsvereines

Johann Schinkowitsch zum 80. Geburtstag.



Foto v.l.n.r.: Josef Dandler, Ing. Franz Lösch, Obmann des VV Johann Schinkowitsch, Karl Ottet, Maria Maller, Renate Schinkowitsch, Ludwig Nagl; nicht am Bild: Christa Stocker



Foto: Abordnung der Marktmusik Schörfling

Der Vorstand des VV und die Marktmusik bedankten sich mit einem Blumenstrauß für den überaus wertvollen Einsatz von Hans für Schörfling und unseren Verein.

Unser Malermeister Franz Ehrnstorfer schrieb für Hans - ehrenamtlich und ausnahmsweise - sein Werken und Wirken für unsere Gesellschaft in ein unvergessliches Gedicht. Vorgetragen von unserem Vorstandsmitglied Josef Dandler.

Wir dürfen Dir lieber Hans an dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute zum 80. Geburtstag wünschen. Danke für Deinen Einsatz für unseren Verein.

Der Vorstand des VV

Josef Dandler, Ing. Franz Lösch, Maria Maller, Ludwig Nagl, Karl Ottet, Christa Stocker



Foto: VV-Vorstand Josef Dandler verliest die Laudatio für den Jubilar

Laudatio von Malermeister Franz Ehrnstorfer zum 80. Geburtstag von Hans Schinkowitsch

Soda Hans, iatz is soweit
vagonga is a lange Zeit.

Ochzig Joahr, is goar koa Frog,
des san a etla vüle Tog.

Und vüle Tog vo deinem Lebm
host fia Schirfling sehr vü gebm.
Ma woass, es war net oiwei leicht
doch host du stets dei Zü' erreicht.

Beinohe scho, Joahr ei' Joahr aus
host gwerket du, im Poinerhaus.
Und dass des Weihnochtliacht am
Morktplotz brennt, host net long
groat und bist glei grennt.

Host monches Denkmoi renoviert
und gschaut, dass a da Obstbam
blyaht.

Und is' vo Schirfling oana gstoam,
den host vassenkt, gonz tiaf in Loahm.

Woarst hüfsbereit zu jeda Zeit, des
war dei' Lebm, des war dei' Freid.
Und war de Soch a nu so hoart,
dei' Kredo war: „EIN MANN - EIN
WORT“.

Uns so monche hoagle Gschicht,
wurscht is gwen, du host as gricht.
Fia des gebührt a goidner Kranz
drum sogn ma heit: „VAGÖT'S
GOTT“ Hans.

Schirfling kann da ned gnuag donga
wei' ohne dir, wa vü net gonga.
An Hergott miass ma recht sche bittn,
dasst long nu bleibst in unsrer Mittn.

Drum wünsch ma da vo gonzn
Herzn,

dass long nu brennt dei' Lebnskerzn.
S'is nu net pockt, dei' letztes Binkal,
bist unser Freind, bist unser Schinkal.

Soda Hans, iatz ghert nu gsogt,
woarst oiwei gschätzt und oiwei
gfrog.

Koa Massl losst se mit dir messn,
dei' Schirfling wird das nia vagesn.

Dei' Werk erstroiht in goidern Glanz
long soist lebm nu, Schinkal Hans.
Iatz moch ma auf a Fassl Wei'
und goar muass werdn, a so soits
sei.

Bericht: Christa Stocker

»Ich werde leider am Land für Stoclet sehr fleißig sein müssen.«

Gustav Klimt in Wien an Emilie Flöge am Attersee, 28. Juli 1910

ALS IN KAMMERL WELTKUNST ENTSTAND. DER STOCLETFRIES VON GUSTAV KLIMT

Klimt war wohl einer der berühmtesten Sommerfrischler des Attersees, wo er 17 Sommer, von 1900–1916, verbrachte. Ab 1908 logierte er gemeinsam mit Familie Flöge am Ostufer in der zu Schloss Kammerl gehörenden Villa Oleander. Zahlreiche Fotos von Klimt mit Emilie Flöge und weiteren Personen der »Kammerl-Colonie« zeugen noch heute von diesen Sommerfrische-Aufenthalten. Hier widmete er sich auch den Entwürfen für eines seiner berühmtesten Werke: dem *Stocletfries*.



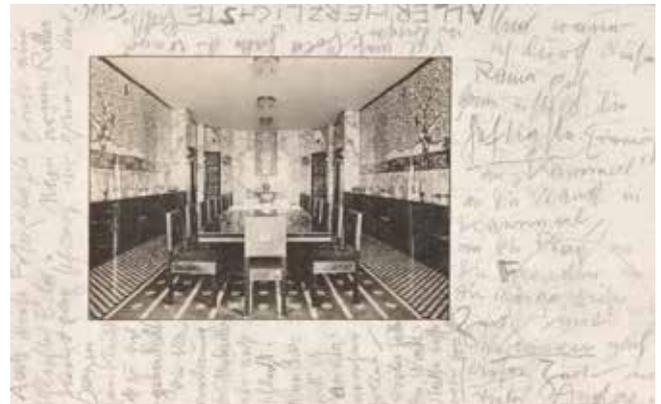
Gustav Klimt: Werkzeichnung »Erfüllung« für die Ausführung des *Stocletfrieses*, 1911
© MAK, Wien

Klimt verlebte am Attersee eine zumeist auftragsfreie Zeit. Die Kammerl-Ära war jedoch geprägt von einer »lebenslänglichen Zwangsarbeit«, wie es der Künstler selbst ausdrückte. Er arbeitete bereits in seinem ersten Sommer in der Villa Oleander an den Entwürfen für seinen *Mosaikfries*, vorgesehen für den Speisesaal im Brüsseler Palais Stoclet. Dieser besondere Auftrag nahm mehrere Jahre in Anspruch

und konnte während Klimts mehrwöchiger Sommerfrische in Oberösterreich nicht in Wien ruhen. Der Meister kämpfte regelmäßig mit Motivationseinbrüchen, über die er in Ansichtskarten an Emilie Flöge klagte.

Klimt konnte schließlich im Jahr 1911 seine Entwürfe vollenden, welch Glück, denn »Stoclet« wuchs ihm bereits »unter dem Dobl beim Gnack heraus«. Schließlich wurde das Monumentalwerk von der Wiener Mosaikwerkstätte unter der Leitung des ursprünglich aus Bad Leonfelden stammenden Künstlers Leopold Forstner ausgeführt. Für die Umsetzung der Entwurfselemente in unterschiedliche Materialien, wie Glas, Keramik und Metall, waren die Wiener Werkstätte und Meisterklassen der k. k. Kunstgewerbeschule (heute: Universität für angewandte Kunst, Wien) zuständig.

1914 sah Klimt sein vollendetes Meisterwerk im Brüsseler Palais. Er berichtete Emilie Flöge: »Das Haus Stoclet ist wirklich sehr, sehr schön. [...] Und wann ich durch diesen Raum [Speisesaal] geh dann ersteht die heftigste Erinnerung an »Kammerl.« Klimt schuf mit diesem Fries ein Meisterwerk, das keine Nachahmung fand.



Ansichtskarte von Gustav Klimt in Brüssel an Emilie Flöge in Wien, 18. Mai 1914 © ÖNB, Wien

Im Klimt-Museum in Kammer-Schörfling sind 1:1 Reproduktionen jener großformatigen Stoclet-Entwürfe zu sehen, an denen Klimt auch am Attersee tüftelte. Das Museum bietet aber noch viel mehr über den Weltkünstler, der sein »Atelier Sommerfrische« liebte. Klimts »Sehnsucht nach dort«, wie er es formulierte, war essentiell für die Gründung des Klimt-Museums im Jahr 2012. Konzept und Idee stammten von Peter Weinhäupl und Sandra Tretter, Vorstände der gemeinnützigen Klimt-Foundation. Zu Beginn wurde dieses Projekt in Kooperation mit dem Wiener Leopold Museum umgesetzt. 2015 übernahm die Stiftung die wissenschaftliche Leitung und fördert seither jährlich das Museum mit hohen Summen, die das Bestehen dieser Klimt-Attraktion sichern.

2022 wird das 10-jährige Jubiläum dieses Museums mit einer neuen Sonderschau gebührend gefeiert. Und Achtung: Auch ein Originalgemälde von Klimt wird durch das Engagement der Klimt-Foundation abermals an den Entstehungsort zurückkehren!



Gustav Klimt-Zentrum (Museum) am Attersee

Hauptstraße 30, 4861 Schörfling

www.klimt-am-attersee.at

Öffnungszeiten 2022

04.06.2022–26.10.2022

NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Neue Uniformen sind gefragt - DesignerInnen gesucht

Mit neuen Uniformen will der Tourismusverband Attersee-Attergau ein starkes Zeichen setzen und sucht im Rahmen eines Design-Wettbewerbs DesignerInnen in Kooperation mit dem Magazin „Oberösterreicherin“, welche neue Uniformen für die MitarbeiterInnen entwerfen.

Nicht nur die touristischen Betriebe haben sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und modernisiert, auch die Arbeit in den Tourismusverbänden ist nicht stehen geblieben. Diese Modernisierung soll sich ab 2023 in den Uniformen des neuen Tourismusverbandes Attersee-Attergau widerspiegeln. Um ein starkes Zeichen im Außenauftritt zu setzen, sucht der TVB im Rahmen eines Design-Wettbewerbs DesignerInnen aus ganz Österreich, die ihre Kreativität spielen lassen und Outfits für die MitarbeiterInnen entwerfen.

Individuelle Uniformdesigns gesucht. Meist lassen Uniformen keine individuellen Anpassungen zu. Aber genau das soll bei den neuen Uniformen des Tourismusverbandes Attersee-Attergau möglich sein. Durch ein Mix & Match-Baukastensystem sollen den zwölf MitarbeiterInnen unterschiedliche Outfits zur Verfügung stehen. Egal ob Hose, Rock, Kleid oder Schal, die einzelnen Teile der Kollektion sollen individuell und unterschiedlich kombiniert werden können. Die neuen Uniformen sollen dem Team des Tourismusverbandes Attersee-Attergau einen starken Auftritt verleihen.



Foto: Shutterstock

- Sie sind DesignerIn und haben bereits eine Idee, wie die neuen Uniformen des TVBs aussehen könnten?
- Sie möchten von der Entstehung der Entwürfe bis hin zur Präsentation der Uniformen auf den Social-Media-Kanälen vom TVB Attersee-Attergau und in „DIE OBERÖSTERREICHERIN“ begleitet werden?
- Sie möchten beim abschließenden Fotoshooting die Region Attersee-Attergau im Salzkammergut persönlich kennenlernen?

DANN BEWERBEN SIE SICH BIS ZUM 30. APRIL 2022 per Mail an Geschäftsführerin Angelina Egg!
egg@attersee.at. Kennwort: Designer-Wettbewerb. Weitere Informationen unter www.attersee-attergau.at

TOP INFORMIERT – Dank neuer Drucksorten

Fleißig wurde im Winter an den neuen Drucksorten gearbeitet. Wanderkarte Attergau, Gastgeberverzeichnis, Ausflugsziele u.v.m. stehen Gästen, Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzern zur Verfügung. Die neuen Prospekte können in den vier Informationsbüros Steinbach, Unterach, St. Georgen und Nußdorf ab Ende März 2022 abgeholt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KINDERPROGRAMM Schiff und Bahn mit PERLA: Keltenzug & Kinderspaß

Auch dieses Jahr dürfen sich Kinder wieder auf ein tolles Programm von Stern und Hafferl mit der Unterstützung des Tourismusverbandes Attersee-Attergau freuen. Mach eine Zeitreise mit dem Keltenzug oder triff unser Maskottchen Perla beim Kinderspaß!

Kinderspaß Schifffahrt in den Osterferien 2022 mit Perla und Kinderschminken:
Sonntag, 17. April 2022
Erwachsene € 15,00, Kinder € 7,50, Anmeldung erforderlich.

Kinderspaß für 4- 10 Jahren: Unterwegs mit Schiff & Bahn
jeden Dienstag von 12. Juli bis 6. September 2022
Erwachsene € 24,00, Kinder € 18,00, Anmeldung erforderlich.

Keltenzug das Abenteuer für kleine Entdecker
jeden Donnerstagnachmittag vom 14. Juli bis 8. September 2022
Erwachsene € 12,50, Kinder € 11,- Kinder unter 3 Jahren frei, Anmeldung erforderlich.
Anmeldungen Bahnhof Attersee: touristik@stern-verkehr.at oder 07666 7805.



KEM Vöckla-Ager Thema: Energiegemeinschaften

Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) als Berater für regionale Energiegemeinschaften

Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. 105 österreichische KEMs verfolgen genau dieses Ziel. Die KEM Attersee-Attergau mit 15 Mitgliedsgemeinden konzentriert sich zurzeit auf dieses aktuelle Thema. Verantwortlich für die Umsetzung der Projekte ist hierbei der Modellregionsmanager Bernhard Krug.

Strom aus der Region

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig es ist die Versorgung mit wesentlichen Gütern im eigenen Land zu haben. Das gilt auch für die Energieversorgung. Die Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung #mission 2030 setzt sich zum Ziel, innerhalb der nächsten 9 Jahre die Stromversorgung in Österreich auf 100 % erneuerbare Energie umzustellen. Hier wird auch die Photovoltaik einen großen Anteil leisten.

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) und Erneuerbare Energie-Gemeinschaften (EEG)

Hinter dieser etwas sperrigen Formulierung steht ein ganzes Gesetzes-Paket welches am 07. Juli im Parlament beschlossen wurde. Für uns sind speziell die „Erneuerbare Energie-Gemeinschaften“ interessant. Erstmals wird uns damit ermöglicht, den Überschuss an Strom der PV-Anlage dem Nachbar zu liefern/zu verkaufen und nicht wie bisher notwendigerweise dem Stromlieferanten.

Gibt es sowas in Zukunft auch bei uns?

Ganz bestimmt! Wichtig ist hierbei, dass sich genug Interessenten finden. EEGs können viele und unterschiedliche Teilnehmer haben. Privatpersonen ebenso wie Gastronomie und Gewerbe und natürlich auch die Gemeinde werden ein Teil der Energiegemeinschaft. Wir sind überzeugt davon, dass größere Projekte für alle Beteiligten ein Vorteil sind. Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen dann schreiben Sie uns. Unabhängig davon ob sie auf der Suche nach günstigem Sonnenstrom oder auf der Suche nach Abnehmern für Ihren Überschussstrom sind.



Eine Batterie im Keller für meine PV-Anlage?

Das kommt darauf an. Wenn Sie gleichzeitig Wert auf eine Notstromversorgung in Ihrem Haus legen, kann es eine Überlegung sein. Sofern Sie mit der Batterie nur den Eigenverbrauch Ihrer PV-Anlage erhöhen wollen, rate ich Ihnen davon ab. „Rechnen“ wird sich die Batterie im Keller damit nicht.



Besser wäre es, wenn Sie das Geld für die Batterie als Anzahlung für Ihr neues E-Fahrzeug nehmen und Sie das E-Auto wann immer möglich mit PV-Überschuss-Strom laden. Das dient Ihrer Geldbörse und auch der Netzstabilität. Und in naher Zukunft können Sie Ihren fahrbaren Speicher mit aktuell 60 kWh auch als Speicher für den am Tag gewonnenen Sonnenstrom für den Nachtbedarf verwenden. Funktionierende Pilotprojekte gibt es schon, einige Automarken können und dürfen auch für dieses bidirektionale Laden verwendet werden.

Sauber-Heizen-für-Alle startet: Einkommensschwache Haushalte werden beim Heizkesseltausch mit bis zu 100 Prozent gefördert

**Start der Förderung am 03. Jänner 2022 –
Alle Infos unter www.sauber-heizen.at**

Für besonders einkommensschwache Haushalte wird der Heizkesseltausch 2022 mit bis zu 100 Prozent gefördert. Damit wird der Umstieg von alten, dreckigen Öl-, Kohle- und Gasheizungen auf klimafreundliche Alternativen für alle möglich. Ab 3. Jänner 2022 sind jetzt Anträge für die Förderung unter www.sauber-heizen.at möglich. Die Zusatzförderung für Menschen mit geringem Einkommen ergänzt das bestehende Förderangebot für mehr Klimaschutz beim Heizen.

Die vollen **100-prozentige Förderung** können Haushalte beantragen, deren gemeinsames Einkommen bei einem Einpersonenhaushalt € 1.454,00 netto nicht übersteigt. Eine 75-prozentige Förderung erhalten Einpersonenhaushalte deren gemeinsames Einkommen € 1.694,00 netto nicht übersteigt. Begleitet wird die Förderung von einer Energieberatung. Die Förderung wird vom Bund finanziert und gemeinsam mit den Bundesländern umgesetzt.

Weiterhin gibt es unabhängig vom Einkommen € 7.500,00 beim Umstieg von fossilen Heizkesseln auf eine neue, grüne Heizung. Anträge dafür sind unter **www.kesseltausch.at** möglich.

Schritt für Schritt zur Zusatzförderung für einkommensschwache Haushalte:

Für den Erhalt der Zusatzförderung „Sauber Heizen für Alle“ ist eine positive Förderungszusage der Bundes- und Landesförderstellen für die jeweilige Basisförderung Voraussetzung.

Die Fördervergabe erfolgt in drei Schritten:

- Schritt 1 – Die **Registrierung mit einer konkreten** Projektidee erfolgt unter www.sauber-heizen.at. Die übermittelten Unterlagen werden an die jeweilige Landesförderungsstelle weitergeleitet.
- Schritt 2 – Die Durchführung einer Energieberatung wird durch die jeweilige Landesförderungsstelle koordiniert. Nach Prüfung der formalen Bedingungen erhält der Haushalt eine **kostenlose Energieberatung** zum geplanten Heizungstausch sowie über Energiesparmaßnahmen an einem Gebäude.
- Schritt 3 – Die **Antragstellung** erfolgt wieder über **www.sauber-heizen.at**, sobald das Projekt mit einem Energieberatungsprotokoll und dem Angebot der jeweiligen Gewerke (Heizungssystem, Elektroinstallationen, etc.) fertig für die Umsetzung ist. Nach der Förderzusicherung ist das Projekt innerhalb von sechs Monaten umzusetzen.

Rückfragen & Kontakt:

KEM Attersee-Attergau

Dr. Bernhard Krug

Tel. 0660 130 59 11

E-Mail: office@kem-attersee-attergau.at

Bericht und Foto: KEM Attersee-Attergau

Kinderstube der Natur

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und wir bitten um Ihre Mithilfe!



Mit Begeisterung und Freude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft.

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen **NICHT AUFGENOMMEN** werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

Ein weiterer Appell des OÖ Landesjagdverbands und der Jägerinnen und Jäger richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt



geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen. Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

Bericht und Foto: OÖ. Landesjagdverband

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01 711 28-8338

(werktags Mo - Fr 09:00 - 17:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Garage für das E-Auto von Essen auf Rädern und neues E-Auto für den Bauhof (Wassermeister)

Für das E-Auto von Essen auf Rädern wurde eine Fertigarage von der Firma Bangerl Fertigaragen GmbH angeschafft und hinter dem Gemeindeamt neben den Glascontainern platziert.

Ausgewählt wurde eine Garage mit breiter Einfahrt, damit eventuell auch Bauhoffahrzeuge darin abgestellt werden könnten.

Weiters wurde für den Bauhof (Wassermeister) der Marktgemeinde Schörfling am Attersee ein gebrauchtes E-Auto angeschafft, welches seit Dezember 2021 im Gemeindegebiet für die BürgerInnen im Einsatz ist!

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee leistet somit einen weiteren Beitrag zur umweltfreundlichen Ausstattung ihres Fuhrparks.



v.l.n.r.: Bürgermeister Gerhard Gründl und Wassermeister-Stv. Gerhard Riedl

Im Hintergrund die neue Garage für das E-Auto von Essen auf Rädern und das E-Auto für den Bauhof (Wassermeister)

Aufgrund der aktuellen Situation COVID-19 kann die Durchführung der Veranstaltungen, die in diesen Gemeindenachrichten angeführt sind, nicht garantiert werden.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER UND ALLEINEIGENTÜMER: Marktgemeinde Schörfling am Attersee · **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Bürgermeister Gerhard Gründl und Amtsleiterin Mag. (FH) Regina Hager, Marktplatz 32, 4861 Schörfling am Attersee, Tel. 07662 32 55, gemeinde@schoerfling.eu, www.schoerfling.eu

REDAKTION UND LAYOUT: Carina Kreuzer, carina.kreuzer@schoerfling.eu · **FOTOS:** Marktgemeinde Schörfling am Attersee, Vereine, Privat, Pixabay, · **DRUCK:** vöcklaDruck GmbH, 4850 Timelkam · **BLATTLINIE:** Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Schörfling am Attersee für kommunale Information und Lokalberichte.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt.